



SEEMERBOTE





HERDE
COIFFURE

Coiffure Herde
Creative Team
Tösstalstrasse 261
8405 Winterthur
Telefon 052 232 11 93

Kommen Sie auf unsere Seite /

Wir beraten Sie gerne.

AXA Winterthur
Hauptagentur Markus Müller
Kanzleistrasse 45
8405 Winterthur-Seen
Telefon 052 235 10 10
markus.mueller@axa.ch



Koni und Heiri Gibel

Bauspenglerei, Blecharbeiten Sanitäre Installationen

Neubauten, Umbauten, Reparaturen, Solaranlagen
8405 Winterthur-Seen: Tel. 052 232 18 48



Ihr Blumenspezialist in Winterthur und Umgebung, mit Lieferservice und Fleuroperservice, gleich drei Mal in Winterthur

Shopping Seen, Kanzleistr. 23, 8405 Winterthur, 052 232 46 58
Filiale Altstadt, Obergasse 17, 8400 Winterthur, 052 212 10 10
Filiale Archhöfe, Archplatz 2, 8400 Winterthur, 052 212 93 93

www.blumen-locher.ch - kontakt@blumen-locher.ch
mit Blumen Onlineshop

English-Time

Die Englisch Schule in Winterthur

Wo: Theaterstrasse 3, 8400 Winterthur

Diverse Kurse auf Anfrage
Anmeldung und mehr Infos unter www.english-time.ch

English-Time



GARTENBAU

Mitglied Jardin Suisse

Braun Gartenbau

Gartengestaltung
Gartenpflege

Hinterdorfstrasse 55
8405 Winterthur

Tel. 052 232 22 58
Fax 052 232 24 32

info@braun-gartenbau.ch
www.braun-gartenbau.ch

Festbestuhlung Zeltvermietung

Rolf Renold
Ibergstr. 104 8405 Winterthur
052 233 21 55 079 233 00 49

Aperozelte:
Grössen 3 x 3m, 3 x 4.5m oder 3 x 6m

Partyzelte und Festzelte:
Breiten 6m, 8m oder 10m
Längen im 3m Raster



André Wild
Werdstrasse 11
8405 Winterthur
Tel / Fax 052 232 86 86
www.cycleshop.ch

Liebe Leserinnen und Leser!

Nun zeichne ich seit fünf Jahren für den Seemer Boten verantwortlich, habe somit ein kleines Jubiläum. Ich erinnere mich noch, wie im Sommer/Herbst 2009 ein Redaktor gesucht wurde. Ich meldete mich bei HansPeter Friess, der das Amt niederlegen wollte und er schickte mich gleich mit einer «Reporteraufgabe» ins Schulhaus Steinacker, zum Hauswart Renzo Kündig und seinem damaligen ersten Lehrling, wohl um zu testen, ob ich überhaupt fähig sei, die Kommas am richtigen Ort zu setzen und die Quintessenz einer Geschichte zu erfassen und zu vermitteln. Die Leidenschaft Renzo Kündigs für seine Aufgabe für das Schulhaus und die Begeisterung und das tolle Verhältnis zwischen ihm und dem «Stift» bewogen mich, in der Juniausgabe 2010 den Beruf des Schulhauswarts mit den beiden zu «erarbeiten». Es waren hochinteressante Stunden, die mir anschaulich den Unterschied zwischen Beruf und Berufung zeigten. Nie werde ich diesen «Ausnahmehauswart» vergessen, hatte ich es doch Jahrzehnte früher ganz subjektiv aus der Sicht eines Teenies stets mit griesgrämigen Spielverderbern zu tun, die nur danach trachteten, den Schülern das Leben zur Hölle zu machen. Renzo Kündig hat sich aber auch Jahr für Jahr treu für den OVS verdient gemacht, indem er das «Steinacker» und sein ganz persönliches Engagement für den Räbellechtliumzug zur Verfügung stellte. Der Seemer Bote war bereits in der Layoutphase, als uns die erschütternde Nachricht vom Hinschied von Renzo Kündig erreichte. Und so möchte ich hier statt zu jubelnden eher weinen. Statt meines Konterfeis unter dem Titel drucken wir zu seiner Ehre lieber das lebensfrohe Bild von Renzo Kündig ab, das uns schon im Juni 2010 erfreute. So soll er uns allen in liebevoller Erinnerung bleiben.



Ruhe in Frieden, Renzo Kündig!
Der Familie wünschen wir viel Kraft für die schwierige Zukunft.

Gaby Nehme,
auch im Namen des Vorstands
des Ortsvereins Seen

5 Die GV des Ortsvereins

Nur noch sechs Mal schlafen!



6 Jahresberichte aus den Ressorts

Rückblick ins 42. Vereinsjahr



32 Die besten Hecken...

... sind die einheimischen



36 Zeitzeugen

Die Geschichte des «Grütli»



- 4 Aus der Redaktion
- 5 Aus dem Ortsverein
- 12 Kursangebote OVS
- 14 Aus dem Wingertli
- 15 Aussenwachten
- 17 Aus unserem Stadtkreis
- 20 Jugend und Familie
- 24 Städtisches
- 25 Seniorensseite
- 29 Vereine
- 32 Natur und Umwelt
- 35 Aus der Schule
- 36 Zeitzeugen
- 41 Leserbriefe
- 43 Veranstaltungen
- 46 Soziale Dienste
- 47 Kleininserate

Titelbild:

Ein Seemer Waldkäuzlein genießt die Frühlingssonne.
(Foto: Stefan Wassmer)

Impressum

Herausgeber: Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur
Redaktion: Gaby Nehme, Sägeweg 3, 8405 Winterthur, Tel. 052 203 31 33 / 079 241 06 26 redaktion@seen.ch
Redaktionelle Mitarbeit / Annahmestelle für alle Beiträge inkl. Veranstaltungskalender: Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 75, beitraege@seen.ch
Inserate: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, inserate@seen.ch
Layout: Albert Stadler, Wingertlistr. 41, 8405 Winterthur, Tel. 052 243 13 22, layout@seen.ch
Mitglieder- und Adressverwaltung: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, mitgliedschaft@seen.ch
Finanzen: Heidi Werder, In der Halde 19, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 68 30, kassier@seen.ch, Postkonto 84-22337-7
Druck: Mattenbach AG, Mattenbachstrasse 2, 8400 Winterthur
Auflage: mind. 9000 Ex., verteilt durch die Post an alle Haushaltungen von Seen 5 x jährlich. Sollten Sie einmal keinen Seemer Boten erhalten, können Sie zusätzliche Exemplare in der Drogerie Apotheke Amavita im Shopping Seen und in der Zürcher Kantonalbank an der Hinterdorfstrasse 2 beziehen.

Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung



Vor 10 Jahren

- Die Mühle/Sägerei Oberseen an der Weggabelung Oberseenerstrasse-Grünmattstrasse wird abgebrochen.
- Der vorgesehene Verkauf der Untervogtei Rössligasse wird im Vorstand des Ortsvereins diskutiert und es werden Massnahmen besprochen.
- Der Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen feiert das 50-Jahr-Jubiläum.

Vor 20 Jahren

- Die Tempo-30-Zone in Oberseen gibt zu reden.
- Die Turnveteranen des TV Seen feiern 75 Jahre.
- Ein grosser Bericht erzählt die Geschichte des 1838 erbauten Schulhauses Dorf.
- Am 16. Grand Prix Chlösterli haben 93 Fahrer-Teams um die Trophäe gekämpft. Davor mussten Dutzende von Arbeitsstunden und Schweisstropfen beim Bau der Boliden investiert werden.

Vor 30 Jahren

- Im Bericht über die 100 Jahre Musikverein Seen steht, dass 1975 die Harmonie Kyburg den Namen auf Musikverein Seen geändert hat in Anbetracht dessen, dass der Aktivitätsraum jetzt in Seen ist.
- Der Ortsverein lädt zum Forum Seen ein, wo Stadträte und Gemeinderäte von Seen Red und Antwort stehen werden zu Fragen der Seemer Bevölkerung. Ein Leserbriefschreiber berichtet darüber locker unter dem Titel «Volk von Seen und seine Regenten».

Vor 40 Jahren

- Das Projekt Siedlungsspielplatz im Hölderli ist beim Stadtrat auf offene Ohren gestossen.
- Der Ortsverein lädt am 10. Mai zum 1. Feld- und Waldumgang ein.

B. Stickel

HaustierNanny

www.haustier-nanny.ch 079 416 67 78

Layouter des Seemer Boten

stadler
publishing

Wingertlistrass 41
8405 Winterthur
Tel. 052 243 13 22
mail@winti-print.ch
www.winti-print.ch



Fahnenaktion

Der Ortsverein freut sich, wenn Sie die Seemer Flagge zeigen. Hier zwei Vorschläge für jede Situation.

Allwetterfahne

Wetterfestes Gewebe, 120 x 120 cm, mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 175.-**

Dekorationsfahne

Für Balkon geeignet, 60 x 60 cm, mit Besatzband und Karabiner, **Aktionspreis: Fr. 40.-**



Richten Sie die Fahnenbestellung an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur
oder: b.stickel@bluewin.ch

Spielparadies

Ängeli & Bängeli

Herzlich Willkommen!
Mir sind e Halbtagespielgruppe
wo immer Mo-Fr offe hät,
vo 7.00-13.00 Uhr inkl. zmorge,
znüni und zmittag... es sind na Plätz frei,
drum chömmed doch verbii... mir vom
Spielparadies Ängeli&Bängeli
freued üs uf eu!

www.aengeliundbaengeli.ch
Spielparadies Ängeli & Bängeli / Bollstrasse 4 / 8405 Winterthur Seen

airba.ch

Lüftung Klima Winterthur

Tel. 052 245 17 17

Wotsch dehei es guets Klima ha
muesch nur na d'airba anelaa



Einladung zur 43. Generalversammlung

Freizeitanlage, Kanzleistrasse 24

Mittwoch, 15. April 2015

19.00 Uhr Türöffnung und Apéro

19.30 Uhr Beginn der Versammlung
mit anschliessendem kleinem Imbiss

23.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Nicht vergessen!

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 9. April 2014
4. Abnahme des Jahresberichts 2014
5. Abnahme der Jahresrechnung 2014 und Erteilung der Décharge für den Vorstand
6. Präsentation des Budgets 2015
7. Festsetzung der Mitgliederbeiträge für das Jahr 2016
8. Statutenänderung
9. Behandlung von Anträgen (müssen spätestens 20 Tage vor der Generalversammlung schriftlich beim Präsidenten eintreffen!)
10. Verschiedenes und Mitteilungen

Das Protokoll der letzten Generalversammlung, der Jahresbericht und die Rechnung liegen ab 19 Uhr zur Einsicht auf.

Sie und Ihre Freunde und Bekannten sind herzlich zur Teilnahme an der Generalversammlung eingeladen. Nach dem geschäftlichen Teil offeriert Ihnen der Vorstand einen kleinen Imbiss.

Ortsverein Seen

Andy Mörgeli, Präsident

Seemer Bote – Jahresbericht 2014

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser



Das Jahr 2014 begann mit Effort 14+, dem Sparprogramm der Stadt Winterthur. Beim Seemer Bote gab es gleich eine Radikalkur: Die gesamten Subventionen von 10'000.-/Jahr wurden ersatzlos gestrichen. Doch Sie, liebe Leserinnen und Leser haben eine tolle Solidarität bekundet und in überwältigendem Mass mit Spenden zum Erhalt der fünf Ausgaben beigetragen. Denn der Betrag finanzierte immerhin jeweils den Druck und zumindest zum Teil den Versand einer Ausgabe, je nach Anzahl Seiten.

Das Jahr 2014 begann mit Effort 14+, dem Sparprogramm der Stadt Winterthur. Beim Seemer Bote gab es gleich eine Radikalkur: Die gesamten Subventionen von 10'000.-/Jahr wurden ersatzlos gestrichen. Doch Sie, liebe Leserinnen und Leser haben eine tolle Solidarität bekundet und in überwältigendem Mass mit Spenden zum Erhalt der fünf Ausgaben beigetragen. Denn der Betrag finanzierte immerhin jeweils den Druck und zumindest zum Teil den Versand einer Ausgabe, je nach Anzahl Seiten.

Die Februarausgabe berichtete von den OVS-Aktivitäten in Herbst und Winter 2013, namentlich Räbeliechtliumzug, Samichlausabend, und vom Kerzenziehen. Doch wurde auch Stellung zum Winterthurer Sparprogramm bezogen. Neben all den Berichten aus den Vereinen haben wir darin auch einen Zeitzeugen portraitiert: Die Skimanufaktur Flattich.

Die Aprilausgabe kündigte die erste Seemer Sternstunde an, und der OVS hofft, damit dem Stadtteil eine schöne Bereicherung anbieten zu können. Prof. Dr. Silvano Moeckli beehrte uns am 16. Mai mit dem hochaktuellen Vortrag «Die Schweiz im demografischen Dilemma».

Die Juniausgabe startete einen Aufruf zur Rettung des «Fröse», der auch über die Effort 14+-Klinge springen musste und konnte dem Seemer Hilfswerk Green Ethiopia zum Energy Globe Award 2014 herzlich gratulieren. HansPeter Friess nahm uns mit auf Zeitreise von den Anfängen des OVS bis heute, wobei aus Platzgründen der zweite Teil dann in die Septemerausgabe verlegt wurde. Aber unsere Leserschaft besteht ja aus vielen SB-Sammlerinnen und -Sammlern, so dass das sicher kein Problem war. Im GV-Bericht haben wir auch den altersbedingten Rücktritt von Hans Niedermann, unserem treuen, langjährigen Bänkliwart, mitteilen müssen. Der OVS ist ihm zu grösstem Dank verpflichtet.

Die Septemerausgabe: Ein tolles 1. August-Fest mit Kavalierie auf dem Sässel durfte in der Berichterstattung ebenso

wenig fehlen wie die Vorstellung der Künstler, die die Ausstellung Kunst + Handwerk vom November belebten, die der Ortsverein alle zwei Jahre mit viel Engagement der Zuständigen Ursula Müller durchführt. Für Ursula Müller aber war dies nun das letzte Mal, dass sie die Leitung innehatte, sie gibt den Staffelstab an Barbara Seiler Fehr weiter, die die Qualität und das Niveau der Ausstellung gerne und mit Herzblut weiterführen wird.

Die Novemberausgabe berichtete über die 4. Seemer Landsgemeinde, die ganz unter dem Zeichen der städtischen Sparvorgaben stand. Auch stellten wir das nun auch in Winterthur entstehende Repair Café vor, welches dem Wegwerfwahn etwas versucht entgegenzusetzen. Für den Start fehlt aber bis heute noch eine leitende Person.

Das Redaktionsteam hat für alle Ausgaben wieder eine harmonische, gute Zusammenarbeit haben dürfen, was auch nicht selbstverständlich ist. Das Layout wurde etwas entstaubt, ohne aber die klare und bewährte gestalterische Struktur aufzugeben. Das war nicht ganz einfach, weil – wie Sie bald merken werden – die Homepage des Ortsvereins nun im 2015 ebenfalls erneuert wird und wir bemüht waren, ein sogenanntes «Corporate Identity» mit Seemer Bote und Internetauftritt zu erhalten. Und so sind wir dankbar, dass die sanfte Renovation des Layouts grossen Anklang gefunden hat.

Ortsverein Seen

Gaby Nehme

Artes fine violins

Ihre erste Adresse für moderne und antike Violinen,
Bratschen, Celli, Bögen und Etuis in Winterthur

mehr unter: www.artes-violins.ch

Vom Bad bis zum kompletten Haus



arbos

Schreinerei
Zimmerei
Dämmtechnik
Parkett
Thermografie

Arbos AG
8474 Dinhard
Ebnetstrasse 6
052 336 21 24
www.arbos.ch

Freizeitanlage / Hütte Hofstettweg Jahresbericht 2014

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Wie in den Vorjahren wurden auch 2014 in der **Freizeitanlage** die verschiedensten Anlässe angeboten, sei es durch den Ortsverein selber oder durch private Anbieter. Seien es Fitnesskurse, Tanzabende, sonstige Trainingseinheiten, Vorträge, Theaterabende, die Ausstellung «Kunst und Handwerk», die Vogelausstellung, das Kerzenziehen, die Landsgemeinde – alle waren sehr gut besucht. Auch die Wochenenden für private Anlässe wie Hochzeiten, Geburtstagsfeiern, Verlobungen usw. waren sehr gut ausgebucht. Allerdings finden viele Veranstaltungen nicht mehr über das ganze Wochenende sondern nur noch entweder am Samstag oder am Sonntag statt, was sich schlussendlich bei den Mieteinnahmen auswirkt.

Auch 2014 konnten für die **Hütte am Hofstettweg** eine grosse Anzahl Verträge ausgestellt werden für die verschiedensten Feiern wie Kindergeburtstage, kleinere Familienfeste, für ein Fonduessen usw.

Im vergangenen Sommer war die Mobile Jugendarbeit bereits zum dritten Mal mit ihrem «Kioskprojekt auf dem Areal der Freizeitanlage» anwesend.



Nicht zu vergessen gilt der Dank an meine beiden Hauswartinnen, welche auch im vergangenen Jahr dazu beitrugen, dass sowohl die Freizeitanlage wie auch die Hütte stets in einem guten Zustand an die Mieter abgegeben werden konnten.

Ortsverein Seen

Ruth Weidmann

Kurse – Jahresbericht 2014

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Im Oktober 2009 hat mich Elisabeth Mutter angefragt, ob ich das Ressort Kurswesen des Ortsvereins Seen übernehmen möchte. Nun leite ich dieses Ressort fast 6 Jahre, und diese Arbeit bereitet mir immer noch sehr viel Spass! Mit Menschen im Kontakt zu sein und ein abwechslungsreiches und spannendes Kursprogramm zusammenzustellen, ist immer wieder eine grosse Herausforderung, die mir Freude bereitet.

Im Sommer 2014 haben wir unsere langjährige Französisch-Lehrerin, Martine Sarbach, würdig verabschiedet. Sie hat 20 Jahre für den Ortsverein Seen unterrichtet und ist nun pensioniert worden. Vielen Dank für Deine wertvolle Arbeit liebe Martine und die Treue zum Ortsverein Seen! Auf diesem Weg wünschen wir Dir alles Gute für Deine Zukunft!

Ein bewegtes Vereinsjahr mit neuen Kursen und neuen Ideen geht zu Ende.

Hier eine kleine Vorschau auf die neuen Kurse:

- Pilates, geleitet von Sandra Leiser, NEU seit 19.2.15
- Yogilates für den Rücken, 2.Kurs, geleitet von Sandra Leiser, NEU ab 8.5.15
- DaZ, Deutsch als Zweitsprache für Anfänger + Fortgeschrittene, geleitet von Claudia Jäggi Nessler, NEU ab 18.8.15
- Singe, gumpe, Musig mache, 2. Kurs, geleitet von Claudia Jäggi Nessler, NEU ab 21.8.15

Die Detailangaben finden Sie bei den Kursausschreibungen.

Weiter suchen wir auch einen männlichen Fitness-Instruktor oder Sport-Student für ein Männer-Kraft- und Ausdauertraining.

Ich freue mich auf ein weiteres spannendes Jahr mit tollen Kursen! Ein grosses Dankeschön an alle Kursleiterinnen, Kinderbetreuerinnen und Kursleiter Reto für die allwöchentliche Arbeit, die ihr mit viel Elan und Engagement ausführt!

Ortsverein Seen

Karin Stiefel Schnyder



Ressort Jugend und Familie – Jahresbericht 2014

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Räbeliechtliumzug

Im Herbst, am 11. November, bei grossem Wetterglück, fand der sechste Räbeliechtliumzug statt. Auch dieses Jahr entstand der Anlass in Zusammenarbeit mit der Schuleinheit Steinacker. Um 18 Uhr besammelten sich an die 180 Kinder in Begleitung ihrer Eltern um den hübschen Kerzenkreis auf dem unteren Pausenplatz. Stolz trugen sie die selbst ausgehöhlte und beschnitzten Räben und lauschten der kurzen Begrüssung durch den Präsidenten des Ortsvereins Seen, Andy Mörgeli. Anschliessend begann der Musikverein Seen das erste Lied zu spielen und die Kinder sangen mit Freude und Elan die zuvor eingeübten Räbeliechtli-Lieder wacker mit. Anschliessend begaben sich die Kinder, geordnet in Klassen, auf den Weg. Die Standartenträger/innen lotsten sie sicher auf die bewährte Umzugsroute die vom Schulhaus Steinacker, via Steinackerweg – Sennhofweg – Waldeggstrasse, zum Schulhaus zurückführte.



Auf dem oberen Pausenplatz angelangt, wurden sie bereits von den Schüler/innen der 6. Klasse von Frau Kuratli erwartet, die alle Hände voll zu tun hatten um den hungrigen Kindern den wohlverdienten Hot-Dog und den Punsch zuzubereiten und auszuhändigen.

An dieser Stelle möchte ich mich, auch in Namen des Ortsvereins, bei den Sechstklässler/innen von Frau Kuratli, den mit-helfenden Eltern, Lehrpersonen, Herr und Frau Kündig und übrigen Helfern für die grossartige Hilfe, die geleistet wurde, bedanken. Vielen Dank auch dem stellvertretenden Hauswart Herrn Patrick Zurbach für seine – nicht selbstverständliche – Unterstützung und dem Musikverein Seen, der den ganzen Anlass musikalisch begleitete.

Samichlausfeier

Zum dritten Mal schon wurde im Tenn von Anita und Christian Müller die vom Ortsverein gesponserte Samichlausfeier durchgeführt.

In der Woche vor dem 6. Dezember wartete viel Arbeit auf die beiden Gastgeber. Da wurde das Tenn ausgeräumt und mit viel Liebe zum Detail weihnachtlich dekoriert. Einige Kilo Nüsse, Mandarinen und Schokoladen mussten eingekauft und in



Samichlaussäckli abgepackt werden. Am Tag der Feier buk Anita noch verschiedene Kuchen und bereitete den Punsch für Gross und Klein vor.

Kurz vor 18 Uhr trudelten nach und nach Kinder mit ihren Eltern in dem Schuppen ein. Pünktlich um 18 Uhr rumpelte es dann an der hinteren Tür des Tenns und der Samichlaus und sein Gehilfe, der Schmutzli, kamen schwer beladen herein und setzten sich auf die bereitgestellten Sessel.

Die Kinder scharten sich um die beiden und waren schon ganz auf die Geschichte gespannt, die der Samichlaus ihnen erzählen würde. Anschliessend waren die Kinder an der Reihe. Einzeln oder in Zweier-/Dreier-Gruppen wurden Versli, Sprüche oder Lieder vorgetragen und jedes Kind bekam als Belohnung einen Chlaussack.

Vielen Dank an Anita und Christian Müller für die Durchführung der Samichlausfeier.

Ortsverein Seen

Arlette Rossi

Das Schöne an der Jugend ist,
dass man noch so viele Fehler vor sich hat.

Unbekannt

www.freibauen.ch

FREI

BAUNTERNEHMUNG

**Umbau, Tiefbau, Werkleitungen,
Kanalanschlüsse, Wasserbau,
Grabenloser Leitungsbau**

**Hinterdorfstrasse 29
CH-8405 Winterthur
Tel. 052 232 27 69
info@freibauen.ch**

Kerzenziehen/Landsgemeinde – Jahresbericht 2014

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Am 1. Oktober fand die 4. Landsgemeinde in unserem Stadtkreis statt. Die Türen der Freizeitanlage wurde für die interessierte Seemer Bevölkerung geöffnet, Fragen und Anliegen wurden an den vollständig anwesenden Stadtrat gestellt. Alle Stadträte gaben gerne Auskunft und beantworteten die Fragen. Dies konnte man im vorletzten Seemer Boten nachlesen. Herr Bächtold vom Landboten moderierte durch den Abend. Auch der anschliessende Apéro wurde von vielen noch genutzt, um weiter zu diskutieren.



Im November fand das alljährliche Kerzenziehen statt. Dank der vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer kann dieser Anlass wie jedes Jahr mit Erfolg durchgeführt werden. Jeden Morgen waren die Türen geöffnet für Schulklassen und MuKi-Turnen, der Nachmittag wurde wie immer für die Öffentlichkeit geöffnet. Von den Besuchern wurden wunderschöne Kerzen und auch Fackeln gezogen und persönlich dekoriert und verziert. Es gab viele glückliche und zufriedene Gesichter, die stolz auf das von ihnen Erschaffene waren. Der Dank gehört den Helfenden, nochmals auf diesem Weg – vielen, vielen Dank.

Wir konnten dem Ortsverein einen schönen Batzen überweisen, der diesen wiederum für die Verwirklichung verschiedener «Kinderprojekte» verwendet.

Ortsverein Seen

Lucia Fritsche



Wir stellen unsere Bäckerei-Produkte aus naturbelassenen Rohstoffen her.

OO **PRO VELO**
WINTERTHUR

VELOBÖRSE & VELOPUTZTAG

11. April 2015 · 10–16 Uhr · Reithalle Zeughausstrasse

Veloannahmezeiten und weitere Infos:
www.provelowinterthur.ch

In den Kantonsrat

2A.15.1



René Isler bisher Verheiratet, 3 Kinder, Polizist/Dienstchef, Kantonsrat seit 2003, Präsident SVP Seen, www.rene-isler.ch



Rolando Keller bisher Polizist, Gemeinderat seit 2008 (2. Vizepräsident), Kantonsrat, www.rolandokeller.ch



Pascal Rütsche Elektromonteur, Gemeinderat seit 2013, Mitglied Junge SVP, Vorstandsmitglied SVP Seen

Dafür kämpfen wir:

- Weniger Staat, tiefe Steuern und Gebühren
- Abbau der Staatsschulden
- Missbräuche der Sozial- und Invalidenversicherung stärker bestrafen
- Gegen Exzesse und Geldverschwendung bei den Sozialbehörden
- Gegen die zunehmende Jugend- und Ausländerkriminalität
- Leistungsorientierte Schulbildung und gute berufliche Ausbildung
- Für eine flüssige Verkehrsführung

Je **2X** auf Ihre Liste **1** **SVP**

Wieder in den Regierungsrat: **Ernst Stocker und Markus Kägi**

Schweizerische Volkspartei Seen

Mehr Bandbreite für weniger Geld.



Einfach – alles aus derselben Glasfaserdose.

Lichtgeschwindigkeit für HD-TV, Internet und mehr.

Auf dem Winterthurer Glasfasernetz schnell Surfen, Herunterladen, digital Fernsehen und Telefonieren mit dem Provider Ihrer Wahl. Und alles ohne monatliche Grundgebühr. Schliessen Sie sich der Zukunft an. stadtwerk.winterthur.ch/ftth

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK
W I N T E R T H U R

Kunstführung des OVS unter Leitung von Edgar Müller

Nebst den wertvollen Kunstmuseen birgt Winterthur eine kulturelle Kostbarkeit, die in Europa ihresgleichen sucht: Es ist die romanische Kirche St. Arbogast in Oberwinterthur. Am 24. Januar 2015 erfolgte für den Ortsverein Seen eine Kunstbetrachtung dieser Kirche unter der Führung von Edgar Müller.



Einzug Christi in Jerusalem

Mit anschaulichem didaktischem Material, Tabelle und Skizzen, hat er den historischen Rahmen aufgezeigt. Vitudurum, wie die Stadt Winterthur in der Antike hiess, stand in einem Verkehrsknotenpunkt zwischen der Nord-Süd Strecke, welche Rapperswil mit Eschenz, und der Ost-West Strecke, welche Vindonissa mit Arbon verknüpfte.

Auf dem Römerkastell von Vitudurum im heutigen Oberwinterthur standen zwei kleine römische Tempel aus dem 2. Jahrhundert. Grundrisse des grösseren können vor dem Eingang der heutigen Kirche deutlich erkannt werden.



Grablegung des Kirchenpatrons Bischof Arbogast

Die Etappen der Baugeschichte der Kirche vom Früh- bis ins Hochmittelalter können auch anhand der archäologischen Schichten, die man in den Grabungen unterhalb der Kirche feststellen kann, nachvollzogen werden. Dank der Verlagerung des Stadtzentrums von Oberwinterthur zur heutigen Altstadt im Laufe des Spätmittelalters ist die Kirche St. Arbogast in Oberwinterthur in ihrem mittelalterlichen Zustand verblieben. Das ist insbesondere wichtig, da die Kirche einzigartige gotische Wandmalereien aus dem frühen 14. Jahrhundert enthält, welche qualitativ hochstehend und aussergewöhnlich umfangreich sind. Edgar Müller ist es dank seiner minutiösen wissenschaftlichen Vorbereitung gelungen, die vielschichtige Ikonographie verständlich aufzuzeigen. Die Chorfresken mit einer Christusdarstellung umrahmt von den vier Evangelisten wurden leider durch eine missratene Renovation Anfangs des 20. Jahrhunderts gänzlich vernichtet. Die erhaltenen Wandmalereien sind vor allem auf den beiden Längswänden des Hauptschiffes zu betrachten. Es werden Stationen aus dem Leben Jesu und aus der Legende des Hl. Arbogast in der Merowingerzeit dargestellt. Oberhalb stehen auf der einen Seite die Apostel und ihnen gegenüber, auf derselben physischen und symbolischen



Die Heiligen Verena und Maria Magdalena – Ausschnitt

Höhe namhafte heilige Frauengestalten, wie die Heilige Katharina von Alexandrien und die Heilige Verena. Schliesslich gilt es zu beachten, dass in derselben Zeit das Dominikanerinnenkloster in Töss eine geistige Blütezeit erlebte und somit in Winterthur ein Zentrum der mittelalterlichen Mystik bestand, die in den sanft geschwungenen Gestalten der Wandmalerei von St. Arbogast zum Ausdruck kommt.

Mit der Reformation wurden die Wandmalereien weiss über-tüncht und gerieten in Vergessenheit. Im 19. Jahrhundert wurden sie wieder entdeckt und gleich wieder zugedeckt. Erst seit 1935 sind die Malereien dem Besucher wieder jederzeit zugänglich. Allerdings sind es leider immer noch recht wenige, welche das Privileg haben, von diesem künstlerischen Kleinod wertschätzende Kenntnis zu haben, und dazu zählen die glücklichen Besucher der ausgezeichneten Führung vom 24. Januar.

Paul Widmer

Die Gesichter des Ortsvereins Seen Ressort Kurswesen: Nadja Heim



Steckbrief: Nadja Heim, 39, ursprünglich gelernte Schriften- und Reklame-malerin, Siebdruck-Atelier für Kinder und Jugendliche, langjährige Arbeit in Kinder und Jugendheimen/Treff, Ausbildung zur Bewegungs- und Tanzpädagogin, Weiterbildung an der Mimenschule ILG, Ausbildung in Tanz bei diversen Lehrern, Vorstand der Tanzlobby in Zürich.

Hobbies:

Kunst in jeglichen Ausdrucksformen. Die Natur ist das Grösste Kunstwerk.

Welche Kurse bieten Sie an?

Kreatives Tanzen für Kinder, 4 – 5 Jahre und 6 – 8 Jahre
Jeweils Montagnachmittags von 16.55 – 17.30 Uhr

Was ist das Besondere an Ihren Kursen?

Kreatives Tanzen Kurs 1: Die Freude am Tanzen ausleben, Geschichten vertanzen, Bewegungsmöglichkeiten erforschen mit dem Körper und mit Material. Den Raum um sich herum entdecken. Freude, mit anderen Kindern zu tanzen.

Kreatives Tanzen Kurs 2: Die eigene Kreativität kennen lernen und ausleben. Tänzerische Formen erlernen, um sie danach im eigenen Kontext umsetzen zu können. Emotionen, Gegenstände und Geschichten in Bewegung umsetzen.

Seit wann leiten Sie diese Kurse?

Seit März 2014

Wie empfinden Sie die Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen?

Unterstützend

Welche drei Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Ein Buschmesser – für's Überleben und um Musikinstrumente herzustellen, eine warme Decke/oder Schlafsack, ein Skizzenbuch

Mit wem würden Sie gerne essen gehen?

Mit meinem Vater, Dimitri dem Clown



Der Vorstand des Ortsvereins
und die Ressortleiterin
Karin Stiefel bedanken sich bei

Nadja Heim

herzlich für ihre engagierte Arbeit
und wünschen auch
weiterhin viel Befriedigung bei
der Durchführung der Kurse und
der Gemeinschaft mit den
Kursteilnehmer(-innen).

Informationen zu den Kursangeboten des Ortsvereins

Auskünfte und Anmeldungen:

Karin Stiefel Schnyder
Waldeggstrasse 33a
8405 Winterthur
Tel. 052 232 87 83
www.seen.ch/kursangebote



MuKi-Turnen, Kinderturnen:

Dagmar Zani, Kirchackerstrasse 77, 8405 Winterthur
Tel. 052 232 07 97, dagi.zani@gmx.ch
Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, Tel. 052 232 25 19

Ausgebucht sind momentan folgende Kurse:

Gesundheits-Gymnastik 65+, Nr. 60122 (Hanni Zahnd)
Gymnastik und Tanz, Nr. 60132 (Hanni Zahnd)
Aerobic/Step Aerobic, Nr. 60135 (Hanni Zahnd)
Aerobic/Step Aerobic, Nr. 60166 (Karin Stiefel)
Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60123 (V.Jordi/E.Harlacher)
Gymnastik mit Rückenfitness, Nr. 60157 (V.Jordi/E.Harlacher)
«ALL IN ONE» Konditionstraining, Nr. 60186 (Tatiana Starc)
Budo für Fortgeschrittene, Nr. 60176 (Reto Della Casa)
Yoga Kurse, Nrn. 60137, 60138, 60139 (Renata Wächter)
Yoga Pilates, Nr. 60131 (Jolanda Lüthi)

Für alle Kurse besteht eine Warteliste.

Allgemeine Informationen und Erklärungen

1. Kursbeschreibungen siehe www.seen.ch/Kursangebote
2. Eintritt laufend möglich, keine Kurse während Schulferien
3. Anz. TN = abhängig von Anzahl Teilnehmer; Preise pro Semester
4. **A** = Altes Schulhaus, Sägeweg 3, **B** = Turnhalle Büelhofstrasse, **C** = Freizeitanlage Kanzleistrasse, **D** = Michaelschule, Florenstrasse 11, **E** = Altersheim St.Urban, **F** = Pfungstmission, Hinterdorfstrasse 58, **G** = Oneness-World, Bühlhofstrasse 17

näh . bar



betreutes nähen
hilfe bei nähprojekten
massgeschneiderte änderungen
im atelier stoff werk

Wir helfen Ihnen bei Ihren Nähprojekten.
betreutes Nähen in der näh.bar

Öffnungszeiten:

Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag, 08.00 – 11.00 Uhr

Preise:

Betreutes Nähen: ½ Stunde à Fr. 7.50

Nähkurs auf Anfrage.

Elisabeth Campana freut sich auf Ihren Besuch.

näh . bar

Roggenweg 20, 8405 Winterthur, 079 466 51 61, www.campana-stoff-werk.ch



Ein Fehler, der gelegnet wird, verdoppelt sich.
Französisches Sprichwort

	Nr.	Kurs ¹	Leitung	Zeit	Tag ²	Kosten ³	Wo ⁴
Sprachen	60106	Englisch mittlere Stufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Montag	Anz. TN	A
	60103	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	19.30 – 21.00	Dienstag	Anz. TN	A
	60104	Englisch Elementarstufe	Barbara Falck	09.00 – 09.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60105	Englisch für Fortgeschrittene	Barbara Falck	10.00 – 10.55	Donnerstag	Anz. TN	A
	60108	Italienisch für Fortgeschrittene	Elisabeth Scheuring	09.00 – 10.00	Mittwoch	Anz. TN	A
	60109	Italienisch Konversationskurs	Elisabeth Scheuring	10.00 – 11.00	Mittwoch	Anz. TN	A
Kinder und Eltern	60149	Kreativer Tanz für Kinder 4 – 5 Jahre	Nadja Heim	15.55 – 16.45	Montag	Fr. 150.–	C
	60140	Kreativer Tanz für Kinder 6 – 8 Jahre	Nadja Heim	16.45 – 17.35	Montag	Fr. 150.–	C
	60151	Kinderturnen ab Kindergartenalter	D. Zani und U. Kübler	16.20 – 17.05	Dienstag	Fr. 100.–	B
	60152	Kinderturnen ab Kindergartenalter	D. Zani und U. Kübler	17.15 – 18.00	Dienstag	Fr. 100.–	B
	60160	Kinderturnen ab Kindergartenalter	D. Zani und U. Kübler	17.15 – 18.00	Donnerstag	Fr. 100.–	B
	60168	Kinderturnen 1.–3. Klasse	Angela Egli	17.35 – 18.25	Montag	Fr. 100.–	C
	60145	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	14.00 – 14.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60146	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	15.00 – 15.50	Dienstag	Fr. 100.–	C
	60162	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	08.45 – 09.35	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60163	MuKi-Turnen ab 3 Jahren (Kinderbetreuung)	Dagmar Zani	09.40 – 10.30	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60164	MuKi-Turnen ab 3 Jahren	Dagmar Zani	10.35 – 11.25	Donnerstag	Fr. 100.–	C
	60156	Singe, gumpe, Musig mache EIKi-Singen ab 2 Jahren bis Kindergarteneintritt	Claudia Jäggi Nessler	10.00 – 10.50	Freitag	Fr. 150.–	A
60175	Budo für Anfänger	Reto Della Casa	17.15 – 18.15	Montag	Fr. 150.–	D	
Sport und Bewegung	60155	Yoga für den Rücken	Sandra Leiser	08.30 – 09.20	Montag	Fr. 150.–	G
	60161	Yogilates für den Rücken	Sandra Leiser	19.00 – 19.50	Donnerstag	Fr. 150.–	D
	60128	«ALL IN ONE» Konditionstraining (Kinderbetreuung)	Tatiana Starc	09.00 – 09.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60184	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen	Karin Stiefel	18.00 – 18.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60165	Aerobic, Step Aerobic, Kräftigungsübungen, Dehnen (Kinderbetreuung)	Karin Stiefel	08.00 – 08.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60142	Zumba®-POWER-MIX, eine Kombination aus Zumba®, Pilates und Yoga	Jolanda Lüthi	14.00 – 14.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60181	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	15.00 – 15.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60127	Yoga-Pilates	Jolanda Lüthi	19.30 – 20.20	Montag	Fr. 150.–	C
	60182	Fitness Für Senioren	Jolanda Lüthi	10.00 – 10.50	Dienstag	Fr. 150.–	C
	60129	Fitness Für Senioren	Jolanda Lüthi	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	C
	60185	Body&Mind Ein wohltuendes Workout für Körper und Geist. Im Mittelpunkt steht der Beckenboden als Kraftquelle. Mit Cantienica-Übungen	Jolanda Lüthi	13.00 – 13.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60130	Yoga Kurs	Jolanda Lüthi	18.00 – 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	C
	60121	Gesundheits-Gymnastik 70+	Hanni Zahnd	09.00 – 09.50	Montag	Fr. 150.–	C
	60158	Sanfte Gymnastik 70+	Vreni Jordi oder Elsbeth Harlacher	10.00 – 10.50	Mittwoch	Fr. 150.–	F
Neu	60167	Pilates	Sandra Leiser	18.00 – 18.50	Donnerstag	Fr. 150.–	D
	60169	Yogalites für den Rücken, 2. Kurs (Kinderbetreuung)	Sandra Leiser	10.00 – 10.50	Freitag Neu ab 8.5.15	Fr. 150.–	C
	60170	DaZ Deutsch als Zweitsprache für Anfänger	Claudia Jäggi Nessler	09.00 – 09.50	Dienstag Neu ab 18.8.15	Anz. TN	A
	60171	DaZ Deutsch als Zweitsprache für Fortgeschrittene	Claudia Jäggi Nessler	10.00 – 10.50	Dienstag Neu ab 18.8.15	Anz. TN	A
	60154	Singe, gumpe, Musig mache, 2. Kurs EIKi-Singen ab 2 Jahren bis Kindergarteneintritt	Claudia Jäggi Nessler	09.00 – 09.50	Freitag Neu ab 21.8.15	Fr. 150.–	A
	60177	Leichtes Budo für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	Reto Della Casa	19.45 – 20.45	Montag Neu ab 17.8.15	Fr. 150.–	D

 Aktivität Kursbeschreibung www.wingertli.ch	Datum	Anmeldung Kosten
Generalversammlung: Freitag, 17. April 2015 Es sind alle Mitglieder, und solche, die es werden möchten, herzlich zur GV eingeladen. Schauen auch Sie vorbei. Nach der GV: Lotto-Match mit attraktiven Preisen	19.30 Uhr Apéro 20.00 Uhr GV	
Muttertags-Zmorge «à discrétion» Freizeitanlage «im Hölderli» (Wingertli-Quartier) Wir sind da mit unserem grossen Frühstücks-Buffer für Sie und Ihre Familie und freuen uns, Sie bewirten zu dürfen. Es ist von Vorteil, einen Platz zu reservieren. Aber auch ohne vorherige Anmeldung sind Sie herzlich willkommen. <i>Das Muttertagsteam</i>	Sonntag, 10. Mai ab 9.00 Uhr	Anmeldung: Heidi Werder 052 232 68 30 Kosten: Erwachsene Fr. 19.- Kinder bis 12 J. pro Altersj. Fr. 1.-
12. Kinderflohmarkt im Hölderli Hier können Kinder ihre Spielsachen verkaufen. Der Flohmarkt findet bei jedem Wetter statt, auf dem grossen Parkplatz vor der Freizeitanlage. (Somit besteht keine Möglichkeit, bei der Anlage zu parkieren.) Für Käufer besteht kein Einlass vor 14.30 Uhr. Danke.	Mittwoch, 10. Juni, 14.30 – 15.30	Anmeldung bis 5. Juni bei: Sonya Tollardo, 079 312 41 94 Kosten pro Platz Fr. 2.- (1,5 x 1,5m)
Dringend gesucht ... verantwortliche Person(en) für das Kerzenziehen Helfer(-innen) stehen zur Verfügung. Wir wünschen uns eine oder zwei Kolleginnen oder Kollegen, die Freude an dieser Aufgabe haben.		
Vermietung Freizeitanlage Hölderli Die Anlage kann für private Veranstaltungen in geschlossener Gesellschaft gemietet werden, wie Hochzeiten, Geburtstage usw. Die Freizeitanlage bietet Ihnen einen grossen Saal mit Platz für ca. 90 Personen und verfügt über eine grosszügige Küche mit Kaffee- und Abwaschmaschine, Garderobe und WC-Anlagen. Im Freien befindet sich ein gedeckter Hartplatz mit Festbänken und eine grosse freistehende Grillstelle. Der Kinderspielplatz, ein Ping-Pong-Tisch und viel Rasen begeistern auch die kleinen Gäste. Kontaktstelle: Doris Zehnder, Tel. 052 233 53 78 doris.zehnder63@bluewin.ch (Bitte beachten Sie vorab den Belegungsplan unter www.wingertli.ch/belegungsplan)	 	
Preisliste für die Vermietung der Freizeitanlage Montag – Donnerstag: 6 Std. Fr. 60.- / 12 Std. Fr. 120.- 1-Tagesmiete, Montag bis Donnerstag (24 Std.) 1-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 2-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag 3-Tagesmiete, Freitag bis Sonntag Geschirr und Benützung des Geschirrspülers Aussenmiete mit Tischgarnituren und Grill Heizung (Oktober bis April)	Gäste Fr. 220.- Fr. 270.- Fr. 360.- Fr. 430.- Fr. 40.- Fr. 50.- Fr. 20.-	Mitglieder Fr. 190.- Fr. 240.- Fr. 330.- Fr. 400.- Fr. 40.- Fr. 50.- Fr. 20.-

L'italiano

daRosina

**Kleingruppen-
Italienischkurse in Seen**

an der Tösstalstrasse 261

www.darosina.ch

E-Mail: info@darosina.ch

Tel. 052 233 98 41

FLEXO
Innovative Handlauf-Systeme

**Wandseitig
für mehr
Sicherheit!**

Moderne Handläufe
 Ob jung oder alt, gross oder klein, von sicheren Handläufen an **Innen- und Aussentreppen** profitieren alle Menschen. Günstige Komplettpreise inkl. Montage.

Flexo-Handlauf
Seenerstrasse 201 ☎ **052 534 41 31**
8405 Winterthur www.flexo-handlauf.ch

**Feste feiern
bis zu 70 Personen**

C A F E
RESTAURANT
Urban

Täglich geöffnet
Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 00
www.altersheim-st-urban.ch



Aktivitäten in der FZA Chiesgrueb Iberg

Datum	Anlass	Zeit	Informationen/Bemerkungen
5. Mai	Seniorentreff	14.00 – 17.00	Kaffee und Kuchen
2. Juni	Seniorentreff	14.00 – 16.00	Kaffee und Kuchen
7. Juli	Seniorentreff	13.00 – 17.00	Kaffee, Kuchen und Lotto
29. Sept.	Aussenwachtenfest		Weitere Details folgen – bitte reservieren Sie sich schon heute diesen Tag! Wir freuen uns auf viele Besucher

Einladung zur Generalversammlung 2015

Die ordentliche Generalversammlung findet statt am

Donnerstag, 16. April 2015, 19.30 Uhr, in der FZA Chiesgrueb, Iberg

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir Sie herzlich zu einem Imbiss ein. Der Vorstand freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen der Vereinsmitglieder. Interessierte Freunde und Bekannte sind selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen.

Einwohnerverein Iberg Eidberg Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

Marcel Derron, Präsident

Seniorenkafi in Iberg

Nach einer Pause wegen der Sportferien haben wir wieder die Freizeitanlage Chiesgrueb geöffnet für die älteren Einwohner der Aussenwachten Iberg, Eidberg, Gotzenwil, Weierhöhe, Mulchlingen, Sennhof und Taa. Bei Kaffee und Kuchen lauschten die Pensionäre der Musik vom Schwiizerörgeli-Trio Hans, Hausi und Johann aus Seen und Gotzenwil zu. Zusammen mit Erna am Keyboard spielten sie allerlei Volkstümliches zum Mitsingen und Mitschunkeln. Wir alle genossen die lüpfige Musik und die anregenden Gespräche. So verging die Zeit viel zu schnell.

Das Seniorenkafi findet jeden ersten Dienstagnachmittag im Monat statt, ausser während der Schulferien. Wer Lust hat, kann auch einen Jass klopfen oder Gesellschaftsspiele machen. Wir Helferinnen vom Freiwilligen-Team freuen uns immer, wenn das Angebot zum gemütlichen Beisammensein von den Senioren genützt und auch geschätzt wird.

Mitglied der Kommission der Freizeitanlage Chiesgrueb
Irene Lautenbach



Weihnachten einmal anders

Am 25. Dezember 2014 traf sich am Flughafen Zürich eine Gruppe von 140 Freiwilligen. Ihr Ziel: Jordanien. Der Zweck ihrer Reise: mit der Organisation NOIVA (Winterthur) syrischen Flüchtlingen Hilfe leisten.



Mit dabei waren 20 Personen aus Sennhof, darunter auch die Geschäftsführung des «Dorflade Sennhof»: A. Froelicher und D. Schönenberger schränkten über die Festtage den Betrieb ein. Im Vorfeld wurden Kleider, Spielzeug und Decken gesammelt. Rund sechs Tonnen Material konnten nach Jordanien gebracht und unter Flüchtlingen verteilt werden. Hinzu kamen vor Ort eingekaufte Medikamente, Windeln, Babymilch und Essenspakete. Während neun Tagen fanden in Ma'raq, ca. 20 km von der syrischen Grenze entfernt, diverse Aktivitäten statt. Neben Medizin- und Optikerstation, Kinderprogramm und Mütterberatung wurden unzählige Hausbesuche und Handwerker-einsätze durchgeführt. Die Lebensbedingungen der Flüchtlinge sind prekär: Es fehlt an allem! Umso mehr berührt die Tatsache, dass nicht nur die materielle Unterstützung Not lindert, sondern auch die persönlichen Begegnungen für die Flüchtlinge von unschätzbarem Wert sind. Fazit: Viel mehr als Profis



braucht es Menschen, die nicht wegschauen, sondern ihr Herz verschenken!

Ein Filmteam hat den Einsatz eindrücklich dokumentiert (Youtube Stichwort: Stiftung NOIVA; Filmtitel: Weihnachten einmal anders).

Die Stiftung NOIVA plant weitere Einsätze in diesem Jahr (April, Mai und Oktober). Interessierte können sich auf der Webseite www.noiva.ch bewerben.

Rahel Wüthrich



Einladung zu den Treffen der Spurguppe Sennhof

Sennhof ist in den letzten Jahren stark gewachsen und hat sich strukturell verändert. Die Bedürfnisse der Einwohner haben sich verändert, Neuzuzüger haben das Dorf mitgeprägt.



Für den Einwohnerverein ist dies der richtig Zeitpunkt, um die Spurguppe ins Leben zu rufen.

Wir wollen zusammen mit Euch:

- Ergänzende Aktivitäten zu vorhandenen Angeboten sammeln und aufzeigen
- Neue Ideen und Bedürfnisse einbinden
- Vernetzen und vertreten nach aussen
- Präsenz zeigen und Ansprechpartner sein (HGW Ausbauprojekt)

Nutzt die Gelegenheit, um lange gehegte Wünsche und Vorstellungen zu formulieren und zusammen mit anderen Sennhöflern zu realisieren!

Die Daten: **Do, 11. Juni 2015, 19.30 Singsaal Schulhaus**
Do, 22. Okt. 2015, 19.30 Singsaal Schulhaus

Wir freuen uns auf alle Ideen und Gesichter, Getränke sind offeriert.

Gerne informieren wir Euch direkt:
ewv.sennhof@seen.ch oder www.seen.ch

Freundliche Grüsse

Für den Einwohnerverein der Ortsvertreter
Jürg Oppliger, Tel. 052 232 70 31

Wer sich nachts zu lange mit den Problemen von morgen beschäftigt, ist am nächsten Morgen zu müde, sie zu lösen.

Rainer Hak

Das Shopping Seen feiert sein 20-jähriges Bestehen



Damals



Heute

Im Jahr 1995 wurde die damalige Migros stark ausgebaut und zum heutigen Shoppingcenter erweitert. Neben dem Angebot der Migros findet man heute alles, was das Herz begehrt, gleich um die Ecke im Quartier: von der Papeterie und Geschenkboutique über Apotheke, Coiffeur, Optiker und Blumenladen bis hin zu diversen Mode-, Schmuck- und Schuhgeschäften sowie einem Reisebüro. Auch die beiden Restaurants im Zentrum sind als Treffpunkt und Begegnungsort bei der Bevölkerung sehr beliebt.

Das Einkaufszentrum jubiliert dieses Jahr über die 20 Jahre seines Bestehens und bietet darum für die Besucherinnen und Besucher zahlreiche Attraktionen an, verteilt über das ganze Jahr. Der Höhepunkt wird die Jubiläumstage vom 27. bis 30. Mai sein, mit Spiel- und Spassnachmittag am Mittwoch, vielen Rabatten und Aktionen sowie einer Modeschau am Samstag.

Persönlich und kompetent

Migros-Filialleiter Richard Ott bringt es auf den Punkt: «Der Vorteil eines Quartier-Centers ist das Persönliche und die Nähe zur grossen Stammkundschaft. Man kennt sich teilweise schon seit Jahrzehnten und es gibt auch immer wieder mal einen kurzen «Schwatz», wie man ihn früher vom Tante-Emma-Laden um die Ecke her kannte.»

Renato Peyer von der Verwalterin Privera bestätigt: «Für die Menschen in Seen ist sehr wichtig, was mit ihrem Shopping-Center geschieht. Umso schöner ist es, dass wir im Jubiläumsjahr einiges für unsere treuen Kundinnen und Kunden auf die Beine stellen können.»

Für alle etwas dabei

Nicht zu kurz kommen auf jeden Fall Familien und Kinder. So wird es an acht Mittwochnachmittagen über das ganze Jahr verteilt ein spannendes Bastel- und Spielprogramm geben mit Themen wie «Pirat und Prinzessin» oder «Partytime» (siehe Box). Vom 7. bis 18. April wird der bekannte Aargauer Künstler Carl W. Röhrig zu Besuch sein. Er stellt nicht nur einige seiner besten Werke aus, sondern lässt sich jeden Nachmittag auch über die Schultern schauen, wie ein neues Gemälde entsteht. Am 20. Juni kommen vor allem auch ältere Semester zum Zug, wenn das erste Shopping-Seen-Jassturnier stattfinden wird.

Sehr erfolgreich wurde bereits im letzten Jahr ein Kinderflohmarkt durchgeführt, der seine Fortsetzung am 19. September finden wird. Schliesslich wird das Shopping Seen dieses Jahr

an Weihnachten besonders Kinderherzen höher schlagen lassen mit einer wunderschön animierten Weihnachtswelt.

Jubiläumstage mit vollem Programm

Als eigentliches Highlight gelten aber sicher die Jubiläumstage vom 27. bis 30. Mai. Die Feier startet am Mittwoch um 14 Uhr mit einem farbenfrohen dekorierten Spiel- und Erlebnispark. Da gibt es grossformatige Spiele, Basteltische, eine Wettmelk-Kuh, Schmink- und Tattoo-Brush-Stationen, ein Riesen-Luftballon-Teddy und jede Menge Zauberei.

Am Donnerstag wird eine Jubiläumsfee für einige Überraschungen sorgen. Am Samstag präsentieren die Modegeschäfte des Centers die neusten Sommermodetrends in einer originellen Show rund um die Rolltreppe. Moderiert wird die Modeschau von der Schweizer TV-Ikone, dem Beautyexperten Joerg Kressig.

Am Freitag und Samstag gewähren die meisten Geschäfte zehn Prozent Jubiläumsrabatt oder – im Fall der Migros – fünf-fache Cumulus-Punkte. Einzelne Geschäfte gewähren die zehn Prozent sogar von Mittwoch bis Samstag. Selbstverständlich gibt es auch die «klassischen» Jubiläumsaktivitäten, wie ein Glücksrad am Freitag und Samstag oder eine Grillwurst für Fr. 2.50 inklusive Getränk (Donnerstag bis Samstag).

Ergänzt wird das abwechslungsreiche Programm durch Aktionen der einzelnen Geschäfte wie Apéros, Wettbewerbe usw.

Andy Ruf

Das Jubiläumsprogramm

Bastel- und Showspass für kleine Künstler
Jeweils am Mittwoch, 14 bis 17 Uhr

6. Mai 2015
Muttertagsbasteln

27. Mai 2015, 14 bis 18 Uhr
Grosser Spiel- und Spassnachmittag

26. August 2015
Partytime

18. November 2015
Weihnachtszauber

25. November 2015
Weihnachtswindlicht-Basteln

2. Dezember 2015
Weihnachtsbaum-Basteln

9. Dezember 2015
Weihnachtsmobile-Basteln

Ludothek Seen

Rössligasse 9
8405 Winterthur
052 232 79 40
www.ludo-seen.ch



Öffnungszeiten:

Di 09 bis 11 Uhr und 14 bis 17 Uhr
Mi 14 bis 17 Uhr
Do 17 bis 19 Uhr
Sa 10 bis 12 Uhr

Tatütata, die Feuerwehr ist da!

Seit es die Feuerwehr gibt, fasziniert sie Kinder. Für viele ist Feuerwehrmann der Traumberuf schlechthin. In der Ludothek Seen fehlt nichts für kleine Feuerwehrmänner und -frauen, die ihren Traumberuf erleben möchten. Die siebenteilige Ausrüstung, bestehend aus Helm, Feuerlöscher, Megafon, Handschuhen, Brecheisen, Handy und Taschenlampe, lässt Kinder schnell Profi-Feuerbekämpfer werden. Der Feuerlöscher und das Feuerwehrauto sind mit Wasser befüllbar und können spritzen. Weitere kleine und grosse knallrote Feuerwehrautos sind bereit für den nächsten Einsatz.

Der Elternrat der Schule Steinacker hat am 21. Januar zwischen 14.30 Uhr und 17.00 Uhr einen Spielnachmittag in der Schule veranstaltet. Dabei hat die Ludothek Seen verschiedene populäre Brettspiele zur Verfügung gestellt und neugierige Kinder begleitet, spannende Spiele auszuprobieren. Natürlich würden wir uns auch sehr freuen, wenn die begeisterten Spielfreunde unsere Ludothek an der Rössligasse 9 besuchen würden, um viele weitere spannende Spiele kennenzulernen und auszuleihen.



Noch einige weitere Neuigkeiten von uns: Wir sind auf Facebook! www.facebook.com/ludoseen. Auf dieser Seite können Sie viele unserer Spielsachen ansehen.

Kindergärten, Kinderhorten und Schulklassen zeigen wir unsere Ludothek gerne auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten. Anmeldung unter 052 232 79 40 während der Öffnungszeiten. Die Ludothekarinnen freuen sich auf regen Besuch.

Für das Team der Ludothek Seen

Tomomi Hotaka

Bekanntmachung

Liebe Gäste, Vereinsmitglieder und Freunde

Nach mehr als fünf Jahren passionierter Bewirtung im Restaurant Rössli geben wir gezwungenermassen unseren Rücktritt bekannt.

Die Stadt Winterthur weigerte sich, unseren Vertrag für weitere drei Jahre zu verlängern und ist im Begriff, das Wirtshaus Rössli inklusive der dazugehörenden Liegenschaften zu verkaufen. Ende August wird bei uns das letzte Gericht serviert.

Wir bedanken uns herzlich für die vielen Jahre, die wir Euch bewirten durften und für Eure Treue. Wir blicken auf eine anstrengende, aber gute Zeit mit vielen unvergesslichen Momenten zurück. Wir werden diese Momente und Euch besonders vermissen.

Damit uns nicht langweilig wird, werden wir bereits ab Mai das Restaurant Sonnenhof in Hagenbuch ZH übernehmen. Wir würden uns sehr freuen, Euch auch dort wieder bedienen zu dürfen. Logischerweise werden unsere traditionellen Cordon-Bleu wie auch das beliebte Sonntags-Menü auch dort nicht fehlen. Vielen Dank und bis bald, Euer Rössli-Team

Armando Briner und Soldanella Rietiker

**10. Köhlerfest
Sonntag, 24. Mai 2015**

Auch dieses Jahr findet das traditionelle Köhlerfest statt.

Gerne erwarten wir Sie im Andelbacher Wald bei Ricketwil. Wegweiser ab Ricketwil.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.kohlenmeiler.ch

Verein Köhlerei Andelbach



Veranstaltungen in der Bibliothek

Sa, 11. April Sa, 9. Mai Sa, 20. Juni je 9.30 Uhr	Bücherzwerge	Fingerspiele und Kinderverse. Für Kleinkinder von 12 bis 24 Monaten mit ihren Eltern. Ohne Anmeldung.
Do, 23. April Do, 30. April je 15.00 Uhr	Film ab!	Spielfilmzeit für Schulkinder
Fr, 24. April Fr, 29. Mai Fr, 26. Juni je 18.30 – 20.30 Uhr	Bibox: Schreibwerkstatt: Schreibe deinen eigenen Song	Für Jungen und Mädchen der 4. Klasse bis 1. Oberstufe
Mi, 6. Mai 17.15 Uhr	Geschichtenkiste	Geschichten für Kinder von ca. 3 bis 6 Jahren
Mi, 13. Mai 16.00 Uhr	Geschichten	in albanischer Sprache für Kinder von 4 bis 8 Jahren
Sa, 30. Mai 10.00 – 16.00 Uhr	Wundertüten-Samstag	Geschichten? Geschenke? Geheimnisvolles? Lasst euch überraschen!
Do, 4. Juni Fr, 5. Juni Mo, 15. Juni Di, 16. Juni je 10.00 Uhr	Miniclub	Eine Froschgeschichte erleben. Für Kinder von 2 bis 4 Jahren in Begleitung. Nur mit Anmeldung!

Wie Schulkinder die Bibliothek erleben

Aussagen von Schülern und Schülerinnen der 3. Klasse Tägemoos (F. Strebel), die für Biblioheft-Lektionen die Bibliothek besuchen:

Ich gehe nur mit der Schule in die Bibliothek. Bis jetzt haben wir gelernt: Wie man verlängern kann, welche Buchsorten es gibt, über das Inhaltsverzeichnis. Wir leihen auch Bücher aus. *Diego*

Ich gehe gerne in die Bibliothek. Möglichst oft! Ich habe auch viel gelernt, über das Inhaltsverzeichnis zum Beispiel. Ich finde die Bibliothek toll. *Joel*

Ich gehe nur mit der Schule in die Bibliothek. Mir hat gefallen, dass wir Bücher ausleihen durften. Die Bibliothekarin hat uns gezeigt, wie man ein Buch verlängert, und wenn die Bibliothek geschlossen hat, wie man ein Buch zurückbringt. *Livia*

Ich gehe fast jede Woche ein- bis zweimal in die Bibliothek. Mit der Schule natürlich auch. Wir haben gelernt, wie man Bücher verlängern kann und wie man Bücher schnell findet. *Aaron (seit Oktober in Winterthur)*

Ich gehe mit meiner Schwester in die Bibliothek und mit der Schule. Die Bibliothekarin zeigt uns neue Sachen. Ich habe die

Bibliothek gerne. Wir leihen Bücher aus. Die Bibliothek ist für Kinder gut. *Civan*

Ich gehe manchmal mit meiner Mutter in die Bibliothek. Es hat ganz viele interessante Sachbücher. Und es hat sehr spannende Bücher. Mir hat die Stunde mit dem Verlängern lernen gefallen. *Mattia*

Ich gehe fast immer am Mittwoch. Wir waren am Computer für unser Konto. Wir haben zusammen Bücher angeschaut und darüber gesprochen. Wir lernen, wo die Bücher sind. Es macht sehr viel Spass. *Agnesa*

Ich gehe manchmal in die Bibliothek. Ich gehe schon lange in die Bibliothek. Dort finde ich tolle und lustige Bücher. Die Bibliothekarin hat uns viel beigebracht, zum Beispiel wie man ein Buch verlängert oder wie man ein Buch am Computer ausleiht. *Leonie*

Ich gehe schon lange jeden Dienstagnachmittag in die Bibliothek. Man hat uns gezeigt, wie man zuhause ein Buch selber verlängern kann. Ich habe mal etwas gesucht, aber es hatte das nicht und nachher hat es das nächstes Mal gehabt. Das war toll! Ich habe die Bibliothek sehr gerne. Wir dürfen jeweils auch Bücher ausleihen. Ich lerne aber nicht so viel. *Lisa*

Ich gehe mit meiner Mutter viel und mit der Schule in die Bibliothek. Mir hat das mit dem Computer und dem Konto gefallen. Ich lerne ein bisschen dazu, aber sonst nicht viel. *Raul*

Ich fand es in dem Raum, in den uns Frau Ambühl gebracht hat, sehr schön. Ich finde es wichtig zu lesen. Ich gehe oft mit meiner Familie in die Bibliothek. *Riona*



www.musikverein-seen.ch

FRÜHLINGSKONZERT

Alte Turnhalle, Kanzleistrasse Seen

Sonntag, 12. April 2015

Konzertbeginn 17.00 Uhr

MUSIKVEREIN SEEN

Direktion: Christian Hänni

und

ein Ensemble der Jugendmusikschule Winterthur
Direktion: Willi Forster

Eintritt frei (Kollekte)

Kleine Verpflegung in der Pause

Musikverein Seen
 Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss
 Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen

Einladung zur Instrumentenvorstellung

Musik machen, ein Instrument spielen lernen und dann gemeinsam mit andern Kindern musizieren – das macht Spass! Bei uns können die Kinder sämtliche **Blas- und Schlaginstrumente** lernen. Selbstverständlich erfolgt der Unterricht durch **professionelle Musiklehrkräfte** und wenn immer möglich **in Ihrem Stadtkreis**.



Kann ich
Schlagzeug
 oder **Xylophon**
 lernen?

Welches
Instrument
 würde mir
 Spass
 machen?



Wie tönt
 denn eine
Trompete?

Kann ich gleich
Saxophon
 spielen lernen
 oder muss ich
 erst **Klarinette**
 spielen?



Bin ich gross
 genug um
Tuba oder
Euphonium zu
 spielen?



Kann ich
 schon
Posaune
 spielen?

Unsere Musiklehrer zeigen den Kindern die einzelnen Instrumente und die Kinder dürfen alle Instrumente ausprobieren (in Töss auch Kontrabass). Gerne beantworten die Lehrpersonen oder das Betreuersteam alle Ihre Fragen.



Samstag, 6. Juni 2015, 10.00 Uhr in Töss

Ort: **Brühlgut-Stiftung**, Klosterstrasse 16 (vis à vis der Endstation Bus Nr. 1)
 Stadtharmonie Eintracht Winterthur-Töss
 Zusätzliche Auskünfte: Verena Fehr, Tel. 079 628 05 46



Samstag, 13. Juni 2015, 10.00 Uhr in Seen

Ort: **Singsaal Schulhaus Bülwiesen**, Bülhofstrasse 32
 Musikverein Seen
 Zusätzliche Auskünfte: Marlies Castelberg, Tel. 079 304 29 78



Samstag, 13. Juni 2015, 14.00 Uhr in Wülflingen

Ort: **Singsaal Schulhaus Langwiesen**, Holzlegistrasse 50
 Musikgesellschaft Edelweiss Wülflingen
 Zusätzliche Auskünfte: Andy Bischof, Tel. 079 245 80 83

Wir freuen uns auf Sie!

Hey, chunsch mit?



basteln



ttschutte



fürle am Fluss

**Eine Woche magisches Herbstlager im
bezaubernden Serneus bei Kloster!**



spielen



wandern

**Sa 3. - 10. Okt. 2015
für Kinder der 2. - 6. Klasse
Kosten: 240.- pro Kind**



**Ferienheim
Genossenschaft
Seen**

Jetzt neu:
Infos und Anmeldung unter www.herbst-lager.ch
oder Karin Hollenstein Tel. 052 232 58 29



Da die Anzahl der Teilnehmer begrenzt ist, werden die Plätze in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.



reformierte
kirche winterthur seen 

Singen ist Balsam für die Kinderseele! Wer dem zustimmt, ist bei uns an der richtigen Adresse. Das Singen findet jeden zweiten Donnerstag um 10.00 Uhr statt. Eingeladen sind Kinder zwischen 0 und 5 Jahren in Begleitung von Eltern, Grosseltern, Göttis und Gottis...

Wir singen Lieder zu den Jahreszeiten, zum Kirchenjahr und mehr.

Um 10.30 Uhr gibt es Kaffee und Mineralgetränke. Alle Teilnehmenden sind herzlich dazu eingeladen, die Gemeinschaft mit anderen Familien zu geniessen.

Der Morgen ist für alle kostenlos.

Daten bis zu den Sommerferien:

9. April, 28. Mai, 11. und 25. Juni, 9. Juli

Ort: reformiertes Kirchgemeindehaus Kanzleistrasse 37, Untergeschoss.

Für weitere Infos und Fragen:

Sozialdiakonin Annina Del Grande, Tel. 052 717 54 15
annina.delgrande@zh.ref.ch



20 Jahre Shopping-Spass

Jubiläumstage vom 27. bis 30. Mai 2015



Mittwoch:
Spiel- und Spass-
nachmittag für
Kinder

Donnerstag:
Jubiläumsfee

Freitag
und Samstag:
10% Rabatt*
und Glücksrad

Samstag:
Modenschau,
präsentiert von
Joerg Kressig

... und
viele weitere
Attraktionen und
Überraschungen

*In den meisten Geschäften. Migros 5-fache
Cumuluspunkte. Über weitere Ausnahmen
informieren Sie unsere Mitarbeitenden gerne.



wir sehen uns ...

Shopping Seen
20 Fachgeschäfte
www.shopping-seen.ch

Mo bis Mi 8.30 – 19.00 Uhr
Do und Fr 8.30 – 20.00 Uhr
Sa 8.00 – 18.00 Uhr



SHOPPING



Nationaler Cevi-Tag

Am 14. März fand der nationale Cevi-Tag unter dem Thema Expedition statt. Die Zeitungen berichteten schon seit einiger Zeit über mysteriöse Spuren, die in ganz Seen für Aufsehen gesorgt hatten. So kamen auch einige etablierte Forscher auf uns Cevianer zu, da sie vermuteten, dass die Spuren von der legendären eierlegenden Wollmilchsau stammten, einem Fabelwesen, welches Eier legen, Wolle produzieren und Milch geben könne.



Die eierlegende Wollmilchsau (Foto: Wikipedia)

Gemeinsam machten wir uns also auf die Suche nach diesem geheimnisvollen Wesen. Da uns die Spuren aber in unerforschtes und gefährliches Gebiet führten, mussten wir zuerst einen Survival-Crash-Kurs in Heranschleichen und Tarnen absolvieren. Dieser war für uns erfahrene Cevianer ein Kinderspiel, woraufhin wir die Suche nach der eierlegenden Wollmilchsau ohne Bedenken wieder aufnehmen konnten.

Die Spuren führten uns zuerst zu einem traurigen Einsiedler, dem erst vor kurzem eine Bande junger Rüpel all sein Hab und Gut gestohlen hatte. Es kostete uns viel Anstrengung und Mut, all seinen Besitz wieder von den Rüpeln zurück zu erobern. Doch als Cevianer ist Helfen schliesslich Ehrensache! Leider wusste der Einsiedler auch nicht mehr über diese rätselhaften Spuren, lud uns aus Dank aber zum Essen ein. Wir lehnten vorerst dankbar ab, denn wie heisst es so schön: «Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!» Da den Einsiedler nun auch die Abenteuerlust gepackt hat, gingen wir zusammen weiter.

Wir folgten weiterhin der Spur, bis diese plötzlich endete. Dafür fanden wir einen zweiten Einsiedler, der ganz konzentriert an seinem Stock herumschnitt. Als wir seine ausgefranste Kleidung sahen, war uns sofort klar, dass die Spuren von ihm aus gegangen sein mussten. Anscheinend hatte sich sein Mantel in einem Ast verheddert. Von da an lösten sich immer mehr und mehr Fäden, bis irgendwann ein so grosses Loch entstanden ist, dass seine zuvor gekauften Eier aus der Manteltasche flogen.

Der zweite Einsiedler schien wirklich vom Pech verfolgt zu sein! Doch war er eigentlich nur auf der Suche nach ein bisschen Gesellschaft. Er wäre nämlich viel lieber ein Zweiesiedler. Unserem Einsiedler gefiel der Gedanke, nicht die ganze Zeit alleine zu sein, auch, worauf die beiden Einsiedler beschlossen, ihr Leben in Einsamkeit aufzugeben, um nun zusammen im Wald zu leben.

Voller Vorfreude und neuerworbener Lebenslust gehen wir nun doch noch auf das einstige Angebot des Einsiedlers ein und erfreuen uns an feinem Schlangengebrot. Das hatten wir uns aber auch wirklich verdient!

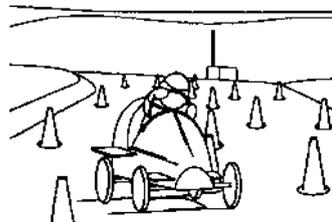
Möchtest DU auch solche Abenteuer erleben?

Dann bist DU herzlich eingeladen, um am Samstagnachmittag etwas Ceviluft zu schnuppern.

Noch Fragen? Input@cevi.ws oder candela@cevi.ws

GP Chlösterli

**Gesucht:
Helfer/innen für
das Seifenkistenrennen**



Glückliche Gesichter / Jubelnde Kinder und Jugendliche / Teamwork und Teamgeist

Sonntag, 10. Mai 2015

All diese besonderen Eigenschaften erlebt man hautnah beim traditionellen Seifenkistenrennen, dem «GP Chlösterli».

Damit wir auch das 36. Seifenkistenrennen erfolgreich durchführen können, benötigen wir Dich/Sie als Helfer/innen. Dank

der Mithilfe von vielen fleissigen Händen wird auch dieser Anlass wieder ein voller Erfolg.

Haben wir Dein/Ihr Interesse geweckt? Beim Streckenaufbau (SA-Morgen) oder am Renntag ist Deine/Ihre Unterstützung willkommen.

Auf unserer Homepage www.gp-chloesterli.ch, Rubrik Helfer sind die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten beschrieben. Hier dürfen sich alle Interessent/innen direkt anmelden.

Für Deinen/Ihren Einsatz bedanken sich die Rennfahrer/innen sowie das ganze OK-Team.

Wie du mit dem umgehst, was du hast,
ist wichtiger als das, was du hast.

Unbekannt

Unsere Stadt – Winterthur



(Bild: Michael Eggers)

Sieben Schlüssel für Erfolg oder Niederlage aus der Stadtbiographie

Mit dem Titel «Unsere Stadt» ist nun ein interessantes Buch zur Winterthurer Geschichte erschienen.

Klein und handlich im Taschenbuchformat geben die genau 100 Seiten einen chronologischen Überblick über die Stadtgeschichte Winterthurs von der Römerzeit bis heute.

Autor Mario Schaub lebt seit 1980 mit seiner Frau Elisabeth in Winterthur, er hat dieses Buch, wie er sagt, seiner Heimatstadt und seinen Mitbürgern gewidmet.

Es ist eine echte Fundgrube für alle, die sich für die Vergangenheit ihrer Stadt interessieren, und aus der Geschichte vielleicht auch persönliche Schlüsse für die Gegenwart ziehen wollen. Erläuterungen zur Stadtgeschichte und zur Person können nachgeschaut und in einem Video-Interview gehört werden unter www.mario-schaub.ch/#!home/mainPage.

Buchpreis: Fr. 18.50

*Das ist das Faszinierende an den Steuern:
Dass immer wieder neue erfunden werden,
obwohl die Leute schon die alten
nicht bezahlen wollen.*

Lust auf Musik?

Unsere Instrumentenvorstellungen für Kinder und ihre Eltern bieten Gelegenheit, viele verschiedene Instrumente auszuprobieren und das Angebot kennenzulernen:

... in Winterthur

in der Mehrzweckanlage Teuchelweiher
an der Zeughausstrasse 65-69

am 11. April 2015

09.30 - 13.00 Uhr

... von 09.30-10.00 Uhr: Anhand eines Märchens präsentieren unsere Lehrpersonen verschiedenste Instrumente.

... von 10.00-13.00 Uhr: Alle Interessierten können die gewünschten Instrumente ausprobieren.

Weitere Infos unter www.jugendmusikschule.ch oder
052 213 24 44 oder info@jugendmusikschule.ch

Wir freuen uns auf Sie, bis bald!

die
jugendmusikschule
Winterthur und Umgebung

FDP
Die Liberalen



**Mehr Lösungen.
Mehr Winterthur.**

LISTE
3

Am 12. April in den Kantonsrat:

Und in den Regierungsrat: Thomas Heiniger und Carmen Walker Späh

www.fdp-winterthur.ch

Freiheit, Gemeinnutz & Fortschritt.



Kunterbunter Themenstrass

Seemer Bildungsreihe:
Die Farben des Lebens

Heiter bis wolkig – Humor als Medizin

Dienstag, 19. Mai 2015

9.00 – 11.00 Uhr

Arche Winti, Heinrich Bosshardstrasse 2

Eintritt frei, Kollekte

Das Wetter malt diverse Farben an den Horizont. Ob wärmendes Frühlingsblau oder schwer-dunkle Regenwolken, solche Bilder sind Synonyme und können als Beschreibung für die menschliche Psyche genommen werden.

Statt wolkig, ins Heitere: Die Kraft des Humors kann aus der Patsche helfen. Denn Humor zählt zu den Gaben, die dem Menschen eine besondere Würde verleihen. Allerdings kommt diese Fähigkeit häufig nicht zur Entfaltung. Statt dessen blüht der «tierische Ernst» und dunkle Wolken lasten auf dem Dasein.

Die Referentin will Impulse geben und Mut machen, Humor als Medizin für ein entspannteres Dasein und persönliche Zufriedenheit einzusetzen.

Referentin: **Frau Beatrix-Adelheid Böni**
Individualpsychologische Beraterin
Theologin mit Schauspielausbildung BESCHA
und Clownpädagogik

INGERTLI
DAMEN-UND HERREN COIFFEUR

Susi Meier

Seenerstrasse 191
(Im Altersheim St. Urban)
8405 Winterthur
Tel. 052 232 21 01
Natel 078 824 16 54

Weitere Anlässe der Bildungsreihe 2015:

Senioren ins Netz

Peter Hüssy, Hugo Rütli
Dienstag, 15. September 2015, 9.00 – 11.00 Uhr
Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistrasse 37

Taschendiebstahl – Trickdiebe

Stadtpolizei Winterthur
Dienstag, 20. Oktober 2015, 9.00 – 11.00 Uhr
Pfarrei St. Urban, Seenerstrasse 193

Kraft des Gebetes

Herr Stefan Staubli
Dienstag, 17. November 2015, 9.00 – 11.00 Uhr
Pfarrei St. Urban, Seenerstrasse 193

Für Fragen wenden Sie sich bitte an:

Ref. Kirchgemeinde, O. Rüegg Tel. 052 233 33 16
Kath. Pfarrei St. Urban, Sekretariat Tel. 052 235 03 80
Altersheim St. Urban, Sekretariat Tel. 052 234 85 85

Dieses Bildungsangebot wurde organisiert von:

Altersheim St. Urban Katholische Pfarrei St. Urban
gaiwo Ref. Kirchgemeinde Seen
Pfingstgemeinde Arche Winti
Pro Senectute, Ortsvertretung Seen

Wandel entsteht aus dem Einwirken einer
neuen Idee auf einen aufnahmebereiten Geist.

Louis Pasteur

G Gasthof Restaurant
r ü n t a l

Feines **Essen**, guter **Wein**,
gibt's im **Grüntal**, da kehr ich ein.

Lächelnd serviert, **freundlich** gar sehr,
erfreut das **Herz**, was will man **mehr**.



Fam. **J. und C. Schwer**
Im Grüntal 1, 8405 Winterthur
Tel. 052/232 25 52
www.restaurant-gruental.ch

- Betreuung, Aktivierung, Alltagsbegleitung
- Tag und Nacht, auch an Wochenenden
- Entlastung von betreuenden Angehörigen
- Seniorenbetreuerin – eine sinnvolle Arbeit

Home Instead®
Seniorenbetreuung
052 20 83 4 83

Einladung zur Carfahrt



Freitag, 19. Juni 2014

Liebe Seniorinnen und Senioren 60+ von Seen

Pro Senectute Kanton Zürich, Ortsvertretung Seen organisiert und offeriert Ihnen auch dieses Jahr, als Dankeschön für das schöne Ergebnis unserer Herbstsammlung, einen Ausflug in den **Schwarzwald**.

Die Kosten für den Car übernimmt PS/OV Seen.

Zunächst fahren wir über Land nach Zurzach, wo wir die Grenze passieren. Vorbei an der Küssaburg geht's nun das Steinatal hinauf über Grafenhausen nach Seebrugg. Weiter am Schluchsee entlang erreichen wir Raitenbuch.

Nach dem **Mittagessen** im **Schwarzwaldgasthof «Grüner Baum»** geniessen wir die Heimfahrt über Lenzkirch an der Wutachmühle vorbei nach Zollhaus. Entlang der «Sauschwänzlebahn» von Blumberg/Epfenhofen über Fützen, erreichen wir Weizen/Stühlingen.

In Winterthur werden wir zwischen 18.00 und 18.30 Uhr ankommen.

Abfahrt: 9.30 Uhr Parkplatz Bahnhof Seen (Bitte Euro und ID mitnehmen)

Menü 1: Menü-Salat
Schweinelendchen (Filet) an Pilzrahmsauce
Pommes frites, Gemüseplatte
Erdbeerbecher mit Vanilleglace
18 Euro

Menü 2: Menü-Salat
Forellenfilet Müllerinen Art
Salzkartoffeln
Erdbeerbecher mit Vanilleglace
20 Euro

Menü 3: Grosser Salatteller mit Käsestreifen und Ei
Erdbeerbecher mit Vanilleglace
11 Euro

Anmeldung:

bis spätestens Freitag, 8. Mai 2015, (Platzzahl beschränkt)

Allfällige Informationen: Sylvia Blattmann, Tel. 052 232 07 77



Engagiert für das Zusammenleben im Quartier

Haben Sie Freude am Kontakt mit älteren Menschen? Möchten Sie die Altersarbeit in Ihrem Quartier mitgestalten?

In Seen setzt sich eine Gruppe von freiwilligen Ortsvertreterinnen und Ortsvertretern zum Wohle der älteren Bevölkerung ein. Als Bindeglied zwischen Pro Senectute Kanton Zürich und der lokalen Bevölkerung engagieren sie sich für das Wohlergehen und die Lebensqualität im Quartier. Sie gestalten Geburtstagsanlässe, Bildungsveranstaltungen und einen Ausflug.

Ausserdem bieten ausgebildete Sportleiterinnen von Pro Senectute Kanton Zürich Fitness und Gymnastik im reformierten Kirchgemeindehaus, im St. Urban und in der Turnhalle in Sennhof an.

Unser Seemer-Team sucht neue Mitglieder

Ihre Fähigkeiten und Wünsche berücksichtigen wir gerne. Nutzen Sie die Chance, eigene Ideen und Projekte zum Wohle von älteren Menschen einzubringen und diese mit unserer Unterstützung umzusetzen. Pro Senectute Kanton Zürich bietet fachliche Unterstützung, vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten sowie den Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen. Sie finden bei uns eine sinnvolle Tätigkeit und leisten einen wertvollen gesellschaftlichen Solidaritätsbeitrag.

Wenn Sie kreativ und kontaktfreudig sind, gerne in einem Team arbeiten und Verantwortung übernehmen, sind Sie bei uns genau richtig.

Weitere Auskunft zu Ihrer Tätigkeit und den attraktiven Rahmenbedingungen gibt Ihnen gerne Astrid Schöni, Gemeinwesenberatung, Dienstleistungszentrum Winterthur & Umgebung/Weinland, Tel. 058 451 54 29,

E-Mail astrid.schoeni@pszh.ch oder

Maria Kurmann, Ortsvertretungsleiterin in Seen, 052 232 29 12, ma_kurmann@bluewin.ch

Talon senden an:

Sylvia Blattmann, Grundstrasse 35, 8405 Winterthur

Name / Vorname _____

Adresse _____

PLZ / Wohnort _____

Telefon _____

Anzahl Personen _____

Meine Menüwahl:

Menü 1 Menü 2 Menü 3



VBK
Vereinigung Begleitung Kranker
Winterthur Andelfingen

Was machen wir und für wen sind wir da?

Wir bieten Langzeitkranken, Schwerkranken, Sterbenden und Ihren Angehörigen unsere Hilfe an. Unsere Betreuer und Betreuerinnen erbringen Hilfeleistungen auf freiwilliger Basis und sind eine Ergänzung zu den spitalexternen Organisationen. Sie stehen den Angehörigen entlastend zur Seite und können für **Tages- und Nacheinsätze** angefordert werden. Der Dienst ist kostenlos.

Wir freuen uns, wenn Sie unsere Vereinigung unterstützen: mit einer Spende, einer Mitgliedschaft oder mit Ihrer aktiven Mitarbeit.

Sie erreichen uns über unsere Einsatzzentrale: **079 776 17 12**

www.begleitung-kranker.ch | Postfach 2489 | 8401 Winterthur

reformierte
kirche winterthur seen 

Seniorenflug 2015 ins Appenzellerland



(Bild: T. Kellenberger)

Der Ausflug findet an zwei Daten statt:

Dienstag, 26. Mai, 8.15 Uhr

Donnerstag, 28. Mai, 8.15 Uhr

Abfahrt ab Kirchgemeindehaus Seen
(Parkplatz Hinterdorfstrasse)

Von Winterthur geht es über Weinfelden, Zihlschlacht bis nach Roggwil.

In der Kirche Roggwil kurze Andacht mit Pfarrer Christoph Stebler und anschliessend Znüni im Restaurant Ochsen. Danach Weiterfahrt nach Jakobsbad. Mit der Bergbahn auf den Kronberg (1663 m ü.M.) und Mittagspause im gemütlichen Gasthaus bei wunderbarer Aussicht auf den Alpstein.

Am Nachmittag Weiterreise mit dem Car nach Tufertschwil, wo wir im Restaurant Rössli einen Zvierihalt machen. Heimreise über Jonschwil und Wil nach Winterthur zurück. Ankunft in Seen ca. 18.30 Uhr.

Der Ausflug ist auch für gehbehinderte Personen mit Stöcken oder einem Rollator geeignet.

Damit die Gruppengrösse überschaubar bleibt, wird der gleiche Ausflug am 26. und 28. Mai durchgeführt, auch dieses Jahr wieder mit dem Apfelcar Madörin.

Kosten:

55.- pro Person

(von der Kirchgemeinde subventionierter Preis)

Ermässigung 50 % mit der KulturLegi

Im Preis inbegriffen:

Carfahrt, Berg-/Talfahrt mit Kronbergbahn,
Drei-Gänge-Mittagsmenü (einheitlich).

Nicht im Preis inbegriffen:

Getränke beim Mittagessen, Konsumation beim Znüni
und Zvierihalt

Anmeldung schriftlich, telefonisch oder per E-Mail bis
spätestens **18. Mai 2015** an:

Ref. Kirchgemeinde Winterthur Seen, Oliver Rüegg,
058 717 54 12, oliver.rueegg@zh.ref.ch

Flyer mit Anmeldetalon liegen im Kirchgemeindehaus und
in der Kirche auf.

	Hausräumungen zu fairen Preisen	
	Fröschenweidstrasse 12 8404 Winterthur	Di-Fr von 14 – 18 Uhr Sa von 9 – 16 Uhr
	052 233 24 25	blaueskreuzzuerich.ch

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung



Qualität ist nicht teuer...

Unser Angebot

Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie
(Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen).

Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse
zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!

Daniel Langhart

Bahnhofplatz 17 / 8400 Winterthur

Telefon 052 243 14 11 / Mobile 079 276 39 27

daniel.langhart@immolution.ch

www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!

elggerküchen reisen um die Welt

Noch mindestens bis Ende Juli sind Bertrand Piccard und André Borschberg mit dem Solarflugzeug Solar Impulse 2 auf ihrem Flug rund um die Erde unterwegs, zu dem sie anfangs März in Abu Dhabi gestartet sind. Die gesamte Flugdistanz beträgt 35'000 Kilometer, aufgeteilt in zwölf Etappen. Ziel ist es, die gesamte Strecke ausschliesslich mit Sonnenenergie bei Tag und Nacht(!) zurückzulegen und wieder am Ausgangsort zu landen.

Die Schaltzentrale des Unternehmens befindet sich in Monaco, wo an die 30 Ingenieure, Mathematiker und Meteorologen den Flug von Solar Impulse 2 – mit einer Spannweite von 72 Metern breiter als ein Jumbojet – koordinieren. Ein Team von rund 60 weiteren Spezialisten begleitet das mit 17'000 Solarzellen bestückte und nur 2,3 Tonnen wiegende Solarflugzeug am Boden von Etappenort zu Etappenort. Die effektive Flugzeit wird mit rund 25 Tagen und Nächten veranschlagt, die Fluggeschwindigkeit beträgt durchschnittlich zwischen 50 und 100 km/h, wobei tagsüber auch einmal 140 km/h drin liegen. Ziel des 150-Millionen-Projekts ist, so Bertrand Piccard, während der zum Teil mehrtägigen Zwischenstopps mit Besichtigungsmöglichkeiten von Solar Impulse 2 und Informationsanlässen rund um den Erdball für saubere Energie zu werben.



Solar Impulse 2 ist in der Luft, ELIBAG-Küchenmodule sind am Boden im Einsatz.

Eine Elgger-Küche ist mit dabei

Der Elgger Küchenbauer ELIBAG, im Kanton Zürich der grösste Küchenanbieter mit eigener Produktion, hatte den Auftrag erhalten, die mobilen Küchenstationen für die Zubereitung der Verpflegung während der Zwischenstopps zu entwickeln. Firmeninhaber Thomas Fries: «Die Module sind auf die spezifischen Bedürfnisse der Solar Impulse-Expedition ausgelegt.» So beinhalten sie unter anderem ein Cool-Case mit Kühlschrank, ein Washer-Case mit einem Gastro-Geschirrspüler, ein Water-Case mit Entkeimungsanlage und Heisswasser-Boiler sowie selbstverständlich je einen Cook- und Steam-Case mit u.a. zwei Kochfeldern, einem Gastro-Steamer sowie drei



Alle ELIBAG-Küchen werden von A bis Z am Firmensitz in Elgg produziert.

Bain-Maries. Die Case-Deckel sind mit Schraubfüssen ausgerüstet, so dass sie als Tische verwendet werden können. Thomas Fries: «Wir Schreiner aus Elgg sind stolz, dass

wir einen kleinen Beitrag zum grossen Pionierprojekt von Bertrand Piccard und André Borschberg leisten dürfen!»



ELIBAG

Küchen Innenausbau Türen

NachWunsch | NachMass | Nachhaltig

Obermühle 16b, 8353 Elgg / ZH
Tel. 052 368 61 61, www.elibag.ch
Fax 052 364 33 83, info@elibag.ch

Diese Küchenmodule begleiten die Mission von Bertrand Piccard.

Spielen Sie Akkordeon?



Das Akkordeon-Orchester vor einem Einsatz.

Wenn Sie Ihre Passion mit anderen teilen wollen, finden Sie in Winterthur auch einen passenden Verein dazu. Das Akkordeon Orchester Winterthur wurde im Jahre 1927 gegründet und besteht heute aus 17 Aktivmitgliedern unter der Leitung von Theresia Stuker. Das AOWI probt jeweils am Mittwoch im Schulhaus Wyden in Wülflingen von 19.45 Uhr bis 21.45 Uhr. Hier trifft sich eine bunt gemischte Truppe von Jung bis Alt, welche die Begeisterung für das Akkordeonspielen teilt. Gespielt wird dabei alles, was gewünscht wird und machbar ist, quer durch alle Musikrichtungen. Die musikalischen Ereignisse reichen von Abendunterhaltung über Wohltätigkeitskonzerte bis hin zu Gottesdienstbegleitungen. Auch die Kollegialität kommt im AOWI nicht zu kurz und so ergänzen Clubreise, Seemer Dorfet und Chlaushöck das Jahresprogramm. Um im AOWI mitmachen zu können, muss man Akkordeon spielen können und Spass am Vereinsleben haben. Für Interessierte stehen die Türen am Mittwoch, 6. Mai 2015 anlässlich der «offenen Probe» oder nach Absprache jederzeit offen. Nähere Informationen und Kontaktangaben zum Verein finden Sie unter: www.aowi.ch oder Tel. 079 288 75 25.



Akkordeon Orchester Winterthur
Weil's Spass macht!

Einladung zur offenen Probe

Mittwoch: 06. Mai 2015, 19.45 - 21.45 Uhr
Schulhaus Wyden, Espenstr. 16, 8408 Winterthur

Jeder der Akkordeon spielen kann ist herzlich willkommen. Das Niveau ist nicht relevant.



blumart

blumen, pflanzen,
dekor, gefässe, karten
und vieles mehr

blumart
elisabeth marti
werdstrasse 2
8405 winterthur
tel. 052 233 07 72
fax 052 233 07 73
info@blumart.ch
mo geschlossen
di-fr 9.00-12.00
14.00-18.30
sa 9.00-16.00

Offizielle Einweihung des Minipitchs auf der Sportanlage Steinacker



Am 18. März 2015 wurde bei herrlichem Frühlingswetter die neue Minipitchanlage bei uns auf dem Steinacker im Rahmen einer kleinen Einweihungsfeier vom Stadtrat Stefan Fritschi offiziell der Bevölkerung übergeben. Gemeinsam mit der Sportstiftung Winterthur, verschiedenen Gönnern und Sponsoren und mit uns, dem FC Phönix Seen, konnte die Stadt dieses Minikunstrasenfeld mit Banden realisieren.

Nach den Begrüssungs- und Dankesworten von Herrn Fritschi wie auch unseres Präsidenten Roger Inglin wurde feierlich die Sponsorentafel an der Anlage enthüllt. An dieser Stelle nochmals unser herzlichster Dank an alle Beteiligten. Während der Feier wurde die Anlage bereits rege benutzt. Fand doch der Kick-Off zur Laureus street-soccer-Liga statt. Dieses



Pilotturnier für Oberstufenschüler, die hart aber fair um jeden Ball gekämpft haben, soll dieses Jahr an vier bis sechs Spieltagen mit gleichbleibenden Teams in Winterthur stattfinden.

Egal, ob an solch einem Turnier, während der Schulpausen, nach Feierabend oder während unserer Trainings, hier wird Fussball gespielt.

Die Minipitchanlage ist attraktiv für Gross und Klein und verbindet Menschen verschiedener Kulturen. Ohne Frage, eine Bereicherung für unser Quartier!

Sandra Wermelinger

GEHRINGER

...optiMaler für Sie...

Roland Gehring
Malergeschäft

8405 Winterthur
Büelhofstrasse 28
052 232 50 20
079 672 63 78
rolandgehinger@
bluewin.ch



Skiriege TV Seen

Vereinsmeisterschaft und Mitgliederwoche



Das Vereinsskirennen der Skiriege TV Seen fand dieses Jahr am 1. Februar statt. Um 8.00 Uhr trafen sich die freiwilligen Helfer und marschierten zur Piste, um alles für das Rennen vorzubereiten. Da es während dem Aufstellen geschneit hatte, mussten vor dem Start alle Teilnehmer im «Stämmbögli» die Strecke rennfertig machen. Pünktlich um 10.30 Uhr

konnten wir mit den kleinsten Teilnehmern starten. Nach den Junioren kamen die Snowboarder, dann die Skifahrerinnen und die Skifahrer dran. Alle Rennfahrer kamen nach den zwei Durchläufen unverletzt ins Ziel und konnten sich mit diversen Getränken versorgen. Danach wurde alles von den fleissigen Helfern zusammengeräumt. Um 16.00 Uhr versammelten sich alle 31 Teilnehmer und die Mitglieder der Skiriege im Skihaus, wo ein riesiger, schön zusammengestellter Gabentisch auf die Teilnehmer wartete. Nicole Weiss verlas die Rangverkündigung und jeder Teilnehmer durfte sich einen Preis aussuchen. Bei den jüngsten Skifahrern gewann Nevio Schären, bei den Snowboardern Yves Haase, die schnellste Skifahrerin war Alice Büchi und der schnellste Skifahrer Michi Steger. Allen Gewinnerinnen und Gewinnern herzliche Gratulation. Nach der Rangverkündigung gab es ein gemeinsames Abendessen, welches von der Familie Murkisch zubereitet wurde. Sie bekochten uns mit leckerem Ghacket's und Hörnli. Herzlichen Dank an die Küche. Ein grosses Dankeschön auch an unsere Sponsoren, die jedes Jahr einen vollen Gabentisch ermöglichen.

Anschliessend an das Skirennen, fand die Mitgliederwoche der Skiriege TV Seen statt. Es fanden viele neue Mitglieder den Weg ins Skihaus in Alt St. Johann. Dadurch konnten wieder fast alle Zimmer vermietet werden. Das Wetter in dieser Woche war meist nicht so gut, trotzdem konnte man aber gut Ski und Snowboard fahren. Die schlechten Sichtverhältnisse am Freitag



machten die Abfahrten sehr abenteuerlich. Wegen des dichten Nebels konnte man die Piste nur schwer erkennen. Es fanden aber alle unverletzt den Weg zurück ins Tal. Am Freitag, den 6. Februar fand auch das Skirennen der Skischulen statt, an dem unsere Nachwuchsskifahrer der Skiriege teilnahmen. Rahel und Riana Murkisch gewannen das Skirennen in der jeweiligen Gruppe, Leon Knöpfel besetzte den 2. Platz. Herzliche Gratulation an unsere drei Gewinner, ihr habt das super gemacht!

Der ganze Vorstand freut sich bereits jetzt auf die kommende Saison 2015/16 und wünscht allen noch ein schönes Jahr mit vielen erlebnisreichen Momenten.

Fiorella Tollardo



- ✓ Beratung
- ✓ PC/Mac-Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

Zeit für den Frühlingsputz

gowww IT- & Weblösungen
Tobelstrasse 1 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Wir befreien Ihren Computer oder Laptop von Altlasten.
Aktualisierung von Software und Treibern, Sicherheitslücken schliessen
und Programme löschen die unnötig Speicherplatz verbrauchen.
Vereinbaren Sie gleich einen Termin mit uns.

Ihr PC Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!

Meier

Immobilien-Verwaltung GmbH

- Verwaltung von Mietliegenschaften
- Verwaltung von Stockwerkeigentum
- Vermittlung und Verkauf

Tösstalstrasse 234 • 8405 Winterthur • Tel. 052 246 08 46
www.meier-immobilien.ch • info@meier-immobilien.ch



Generalversammlung des Frauenchors Seen

An der GV vom 20. Februar 2015 im Restaurant Rössli Seen durfte die Co-Präsidentin Heidi Huber 26 Aktivmitglieder begrüssen. Der Chor zählt aktuell 36 Aktivmitglieder. Der Chor durfte im letzten Jahr sechs neue Mitglieder begrüssen und zwei Mitglieder verliessen uns leider.

Anita Moser (Co-Präsidentin ad interim) las den Bericht eines ereignisreichen Jahres vor. Sie erinnerte an unsere Auftritte während des Jahres im Altersheim Oberli, an der Seemer-Dorfet, als Gastchor am Jubiläumskonzert des Kirchenchors Wald und an die zwei Auftritte mit dem Gemischten Chor Wetzikon. Der zweite Auftritt fand anfangs November an der Michaelschule in Winterthur statt. Grosser Dank gehört Heidi Huber für die tolle Organisation. Die Sängerinnen trafen sich im letzten Jahr zu einem Maibummel und die Chorreise genossen einige im Toggenburg.

Die Rechnung schloss mit einem leichten Überschuss ab. Der Kassierin Maria Lehr und den beiden Revisorinnen wurde mit Applaus gedankt.

In diesem Jahr stellen sich Renate Egli (Vizepräsidentin), Erna Keller (Bibliothekarin) und Maria Lehr (Kassierin und Fahnenträgerin) erneut für eine Amtsdauer von zwei Jahren zur Verfügung. Ihre Arbeit zum vergangenen Jahr wurde mit Applaus verdankt. Ursi Nötzli gab im letzten Jahr ihren Rücktritt bekannt. Anita Moser hat sich zur Verfügung gestellt, um neben Heidi Huber das zweite Co-Präsidium zu übernehmen. Sie wurde einstimmig an diesem Abend gewählt.

Renate Egli ehrt 5 Mitglieder, die besonders fleissig die Chorproben besucht haben. Sie erhalten Geschenk-Gutscheine. Für 20 Jahre Mitgliedschaft wurde Hedy Brühlmann zum Ehrenmitglied ernannt und mit einem Blumenstraus ge-ehrt.

Auch in diesem Jahr haben wir uns einiges vorgenommen. Am 3. Mai singt der Chor an der Einweihung des Altersheimes Adlergarten die Toggenburger-Messe. Am 5. Mai findet im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen eine Schnuppersingprobe mit Apéro statt. Dazu lädt der Chor alle singbegeisterten Frauen herzlich ein. Am 27. September singen wir in der Kirche Seen während des Gottesdienstes mit. Mit dem gemischten Chor Wetzikon planen wir wieder zwei Konzerte. Wir freuen uns, dass unser Chorleiter Franz Storkan uns wieder durchs neue Jahr begleitet und bedanken uns bei ihm mit gutem Wein.

Die Generalversammlung hat einstimmig entschieden, dass wir ab sofort nicht mehr an der Seemer-Dorfet teilnehmen werden. Mit grossem Applaus dankten die Sängerinnen Lotti Lenherr und Maria Lehr für ihren jahrelangen Einsatz für die Dorfet.

Silvia Freuler, Aktuarin



Lust am Singen?
Der Frauenchor Seen lädt herzlich ein zur

Schnupper-Singprobe mit anschliessendem Apéro Dienstag, 5. Mai 2015, 19.45 Uhr

im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen, Büelhofstrasse 32. Ob jung oder alt: Wagen Sie den Schritt und singen Sie mit und lernen Sie völlig unverbindlich unseren Chor kennen. Wir freuen uns auf Sie! Weitere Informationen unter Tel. 052 233 41 74 (Heidi Huber) oder www.frauenchor-seen.ch



info:

www.pedalpower-hegglin.ch
Bollstrasse 2 Winterthur-Seen



Männerchor
Winterthur-Seen
Gegründet 1844

Maikonzert

Samstag, 30. Mai 2015

19.30 Uhr – 22.00 Uhr
KGH Winterthur-Seen

zusammen mit Postmännerchor Zürich
und EULACHvoices

Eintritt frei, Kollekte

Ökosystem Hecke

Mit der modernen Landwirtschaft verschwanden die Hecken mehr und mehr aus dem Kulturland und aus dem Blickfeld der Menschen. Heute werden sie wieder gepflanzt und gepflegt, vor allem um den Lebensraum von bedrohten Tierarten zu erhalten. Blick auf ein uraltes Kulturgut.



Der Buchfink nistet gern möglichst unsichtbar. (Foto: Stefan Wassmer)

Früher bestimmte der Zaun oder die Hecke die Grenze zwischen der vertrauten Welt des Dorfes und der unbekanntem Wildnis. Der Begriff geht zurück auf den Wortstamm «Hag» und bedeutet «einzäunen» «hegen», «beschützen». Wie ihr Name schon sagt, sind Hagebutte, Hagebuche und Hagedorn (Weissdorn) typische Heckengewächse. Als Hagestolz, heute ist ein kauziger Junggeselle damit gemeint, wurde der Besitzer eines kleinen, umzäunten Gutes bezeichnet. Die «Hagazussa» oder «Hagse», was so viel heisst wie «auf dem Zaun reiten», war ursprünglich wohl eine weise Frau oder Heilerin, die die Wirkungen der Natur jenseits des Gartenhags kannte und nutzte.

Seit Jahrtausenden nützlich

Schon die neolithischen Bauern pflanzten Dornenhecken, um ihre Gärten gegen Wildfrass zu schützen. Ebenso wie die Wälder wurden Hecken bis in die Neuzeit vielseitig genutzt. Sie lieferten Brenn- und Bauholz, Holz für Zäune und Werkzeuge, Laubheu und -streu für die Tiere. Ausserdem waren Beeren, Wildfrüchte, Nüsse und Kräuter als wertvolle Vitaminspender und Nahrungsergänzung im Winter gefragt. Der Schwarzdorn, ein wahrer Alleskönner, lieferte im Mittelalter aus der Rinde eine Tinte, aus den Früchten entstand roter, aus der Rinde rotbrauner Farbstoff für Wolle und Leinen.

Hecken trennten das Kultur- vom Weideland und schützten so vor gefrässigen Mäulern. Sie dienten als Eigentums-, ja sogar Landesgrenzen, wie die so genannten Landwehre. Diese bestanden aus bepflanztem Wall und Graben. Die Äste der Bäume wurden miteinander verflochten, die Anlage mit Dornensträuchern ergänzt. So entstand ein undurchdringliches Dickicht, das durchaus abschreckenden Charakter hatte. In der Schweiz wurden solche Befestigungen Letzi, Mehrzahl Letzinen, genannt, die heute zumindest als Flurnamen häufig anzutreffen sind.

Die ideale Hecke

Eine natürliche Hecke weist einen stufigen Aufbau aus niederen und höheren Gehölzen auf. Der «Kern» besteht aus mittelhohen Bäumen, zum Beispiel Feldahorn, Hagebuche und Vogelbeere. Aussen stehen sonnenliebende Sträucher wie Pfaffenhütchen, wolliger Schneeball, Liguster, Hundsrose. Oder auch der Schwarz- und der Weissdorn, die schon ab März ihre weisse Blütenpracht versprühen. An die eigentliche Hecke grenzt auf beiden Seiten je ein 2 bis 3 m breiter Saum mit Wildkräutern, Gräsern und Stauden.

Naturnahe Hecken gliedern die Landschaft und bewahren den Lebensraum einer Vielzahl von Pflanzen und Tieren, die auf kleinstem Raum passende Bedingungen finden. Sie ermöglichen die Vernetzung, indem sie als Brücken zwischen entfernten Räumen fungieren, und fördern so den Artenaustausch und die Wiederansiedlung. Vögel finden in den Hecken sichere Rast- und Schlafplätze, Nahrung und Nistgelegenheiten. Soviel zur Theorie!

Oft ist es aber heute so, dass ein artenreicher Krautsaum fehlt, die Hecke liegt in unmittelbarer Nähe von Äckern und Wiesen, der Boden ist gedüngt, das Gras hoch, so dass der Neuntöter, ein typischer Heckenvogel, Mühe hat, seine Nahrung zu finden. Desgleichen dienen «Hecken» aus exotischen Ziergehölzen, wie sie häufig in Einfamilienhaus-Quartieren anzutreffen sind, lediglich dem Sichtschutz und der Abgrenzung. Ihr Wert für Insekten und Vögel ist gleich null.

Heckenbewohner

Eine Hecke mit einheimischen Bäumen und Sträuchern ist ein wahres Schlaraffenland für unzählige Tierarten. Ein Favorit ist sicher die Eberesche oder Vogelbeere. Die weissen Blütendolden des anspruchslosen Baums sind eine gefragte Bienenweide und bieten überdies unzähligen Insekten- und Schmetterlingsarten Nahrung. Die vitaminreichen, orangeroten Früchte werden von 63 Vogelarten gefressen. Früher wurden sie beim Vogelfang als Köder benutzt, daher auch der Name Vogelbeere.

Im Unterschied zum Weissdorn entfalten sich die weissen Blüten des Schwarzdorns oder der Schlehe im März, noch vor dem Blattaustrieb. Die Blüten bieten den aus der Winterstarre erwachenden Insekten reiche Nahrung. Etwa 20 Wildbienenarten finden hier zuckerhaltigen Nektar und proteinreichen Pollen. Auch Hummeln und Schwebfliegen suchen den Schwarzdorn gerne auf. Schmetterlinge, die als Falter überwintern, wie der Zitronenfalter und der Kleine Fuchs, können sich nach dem Erwachen im Frühjahr am Nektar der Schlehenblüten erlaben. Ebenso die Falter des Landkärtchens, die als Puppe überwintern und früh im Jahr schlüpfen.

Der heute seltene Neuntöter ist der prägnanteste Botschafter des Lebensraums Hecke. Der elegante Vogel mit der schwarzen Augenbinde braucht offenes Gelände, verbunden mit Dornensträuchern für die Brut und Ansitzen für die Jagd. Bekannt ist wohl durch seine besondere Art der Vorratshaltung. Beutetiere, grosse Käfer, Insekten und Kleinsäuger, werden auf Dornen aufgespiesst. Früher glaubte man, dass er immer neun Beutetiere aufspießt, bevor er mit dem Verzehr beginnt, daher auch sein Name.

Schädliche Hecken?

Im 20. Jh. wurden Hecken mehr und mehr zum Hindernis für die moderne Landwirtschaft und an vielen Orten grossflächig gerodet. Mit den Rodungen ging nicht nur das Wissen um ihre



Heckenlandschaft, Lebensraum des Neuntöters. (Foto: Andreas Baumann)

traditionelle wirtschaftliche Bedeutung verloren, auch viele Heckenbewohner büssten ihren Lebensraum ein. Hecken galten nun als lästige Hindernisse, als Brutstätte für Schädlinge und Unkräuter. Sie standen im Ruf, durch Beschattung und Vernässung den Ertrag auf den angrenzenden Äckern zu mindern.

Unterdessen haben sich die Ansichten gewandelt. Ertragsuntersuchungen haben bestätigt, dass die positiven klimatischen Einflüsse grösser sind als die so genannten Schäden: Hecken fungieren als Windfang und verhindern so die Erosion des Ackerbodens. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Luftreinigung, indem Sträucher und Bäume Staub und andere kleine Partikel aus der Luft filtern. Sie speichern in ihren Wurzeln Wasser und wirken der Abschwemmung von Ackerboden entgegen. Schliesslich helfen die in den Hecken lebenden Nützlinge

mit, dass «Schädlinge» auf den angrenzenden Äckern auf natürliche Weise dezimiert werden. Und Hand aufs Herz: Was gibt es Schöneres als eine blühende Wildhecke im Frühling?

Renaissance der Hecke

Nachdem die negativen Auswirkungen dieser Entwicklung auf die Tier- und Pflanzenwelt erkannt wurden, erleben Hecken heute eine Renaissance. Idealerweise werden sie dort angelegt, wo bereits früher Hecken bestanden. Neue Pflanzungen werden am besten vom Fachmann nach den bestehenden Richtlinien realisiert. Hernach wird die Fläche während zwei bis drei Jahren gemäht, damit die jungen Sträucher im hohen Gras nicht ersticken. Dank einer sachgerechten Pflege – wie Stützen der schneller wachsenden Sträucher, stellenweises auf Stock setzen – bleibt die Vielfalt erhalten, andernfalls entstehen ökologisch ärmere Baumhecken. Für die Landwirtschaft sind Hecken dank Direktzahlungen auch ökonomisch interessant. Ein Landwirt, der Hecken pflanzt, erreicht einen dreifachen Nutzen: Er leistet einen wichtigen Beitrag für die Naturvielfalt, wertet die Landschaft auf und profitiert von Beiträgen für diese Leistungen.

Obschon Heckenpflanzungen auch zu Kontroversen Anlass geben, weil Landwirte der Ansicht sind, Landschaftspflege gehöre nicht zu ihren Aufgaben, steht doch fest, dass Hecken einen wichtigen Beitrag zur Wiederbelebung des Kulturlandes leisten können. Und nicht nur. Vom Fortbestehen vielfältiger Naturräume samt ihren Bewohnern hängt schliesslich auch die Zukunft der folgenden Generationen ab.

Silvie Weber

Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen
www.naturschutzwinterthurseen.ch

Die Zeckenimpfung ist wieder aktuell

Auch dieses Jahr warten im Wald, an Waldrändern und in Gebüsch die Zecken auf «Blutspender». Winterthur liegt im Hochrisikogebiet, wo die sonst harmlosen Zecken Krankheitserreger übertragen.

Die Zeckenimpfung ist eine wichtige Möglichkeit, eine Ansteckung zu verhindern. Die Impfung durch den Hausarzt ist für Menschen, welche sich oft im Wald aufhalten, ein MUSS. Diese Impfung kann zwar nur einer der zwei aktuellen Ansteckungen vorbeugen, nämlich der Frühsommerenzephalitis (FSME), ist aber trotzdem sehr wichtig. Der Arzt kann über die Problematik Zecken und die Situation der anderen Krankheit, der Lyme-Borreliose, orientieren.

Bernhard Stickel

Quellen:

www.zeckenliga.ch / www.zecken.ch / www.wikipedia.de



Grössenvergleich Zecke



Zecke im hungrigen Zustand



Vollgesogene Zecke, auf dem Rücken liegend

Ab sofort steht die App «Zecke» der ZHAW auf dem App-Store zum Download für iPhones und iPads bereit.

Von Frau zu Frau



Im reformierten Kirchgemeindehaus
Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur

Übersicht 1. Halbjahr 2015

Donnerstag, 16. April 2015

Filmabend, Filmstart 19.00 Uhr

Maria

Donnerstag, 21. Mai 2015

Beginn 20.00 Uhr, gemütliches Eintreffen ab 19.30 Uhr

Ein Frauenportrait aus der Bibel

Ökumenischer Anlass

Ausflug ins Museum Oskar Reinhart am Römerholz

Samstag, 6. Juni 2015 (Führung um 14 Uhr)

Kontakt:

Maren Büchel, Pfarrerin, Tel. 058 717 54 70

maren.buechel@zh.ref.ch

Susanne Stoll, Sozialdiakonin, Tel. 058 717 54 10

susanne.stoll@zh.ref.ch

The Art of Publishing

**COPYSHOP
LAYOUT
WEBSEITEN
DRUCK
IMAGEFILM**

mattenbach
das medienhaus

www.mattenbach.ch



Aktivität
Dynamik Stärke

Rot – die kühne, erregende und prächtige Farbe.
Symbolisch steht Rot für Glück, Liebe, Macht und Verbot.

Möchten Sie mehr über die Bedeutung und die Wirkung von Farben erfahren? Besuchen Sie unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch



FUSSPRAXIS
SUSANNA LEIBUNDGUT

TÖSSTALSTRASSE 85
8400 WINTERTHUR
TELEFON 052 233 13 02

AKTION

Haushaltgeräte
aller Qualitätsmarken

052 212 99 25

guter Service
gute Preise

TAWA

Technikumstrasse 16, 8400 Winterthur
tawa-elektrogeraete.ch

Schule in Bewegung Sekundarschule Büelwiesen

«Wer die Welt bewegen will, sollte erst sich selbst bewegen.»

Sokrates 470–399 v.Chr., Griechischer Philosoph



Wir wollen etwas bewegen

Unser Ziel ist es, unsere Schülerinnen und Schüler optimal auf die Arbeitswelt beziehungsweise auf eine weiterführende Schule vorzubereiten. Das gelingt am besten, wenn Schüler, Lehrpersonen, Schulleitung und Eltern einen gemeinsamen Weg beschreiten, Etappenziele definieren sowie das Endziel nicht aus den Augen verlieren.

Gestützt auf ein solides Fundament bewegt es sich einfacher!

In unserem Schulhaus sind drei Grundwerte im Schulalltag fest verankert: Respekt, Verantwortung und Einsatz.

Bewegung treffen wir nicht nur im Sportunterricht an, wo sich die Schülerinnen und Schüler körperlich aktiv betätigen.



Auch die Lehrpersonen sind in Bewegung, indem sie sich kontinuierlich weiterbilden, ihre erworbenen Kompetenzen in den Unterricht einbringen und somit Unterrichtsentwicklung stattfindet. Wo sich Unterricht entwickelt, bewegt sich die Organisation, es findet Schulentwicklung statt.

Auf Schulhausbene erleben alle Schülerinnen und Schüler jährlich einen «besonderen Tag». Altersdurchmischte Gruppierungen verbringen einen meist auch körperlich aktiven Tag ausserhalb des Schulhauses, das nächste Mal am 11. Juni 2015.

Auf Klassenebene haben wir den ehemaligen Schweizer Profi-Radrennfahrer Franco Marvulli eingeladen. Er wird zwei Klassen an zwei Tagen betreuen und aufzeigen, was Lernen mit Spitzensport gemeinsam hat. Dabei bewegen sich die Schüler



gemeinsam mit Franco Marvulli körperlich im Freien, erleben aber auch Sequenzen im Klassenzimmer, in welchen sie von Lernstrategien des grossen Radsportlers profitieren; Lernen wie ein Spitzensportler!

Wir freuen uns auf die kommenden Herausforderungen, die unsere Schule in Bewegung hält.

S. Reis, Schulleitung

(Bilder: Gerätesporttag, März 2015)



Haus Grütli in Seen

Entlang der Tösstalstrasse von der Neustadtgasse in der Winterthurer Altstadt bis nach Seen hinaus standen in regelmässigen Abständen kleinere und grössere Restaurants und Gasthäuser. Einige mussten früher schon einer modernen Überbauung weichen. So die Restaurants Mattenbach und Vergissmeinnicht. Demnächst ist auch das ehemalige Restaurant Grütli an der Tösstalstrasse 228 dran.



In diesem Haus an der Tösstalstrasse 228 war lange Zeit das Restaurant Grütli beheimatet. Das Gebäude soll im Sommer 2015 einer Überbauung weichen.

Gewirtet wurde zwar im Grütli schon lange nicht mehr. Doch an den Hausnamen erinnern sich viele Leute in Seen. Der Name «Grütli» rollt so angenehm, wenn er über die Zungenspitze kommt. Nur sagt uns Heutigen der Name nichts.

Jede Liegenschaft hat ihre Geschichte

Nachfolgend ein paar Angaben zum Haus Grütli:

- 1870 Das Haus wurde laut Assekuranzverzeichnis erstellt. Vermerkt ist ein gewölbter Keller, was evtl. auf Weinlagerung hinweisen könnte
- 1878 als ein Speise-Restaurant im städtischen Restaurant-Verzeichnis aufgeführt. Es lautet auf den Namen Grütli. Dieses Restaurant bestand bis 1929
- 1888 Elisabeth Jäggli-Huber, Witwe, ist als Eigentümerin eingetragen
- 1904 Einige Anbauten, so auch für die Kegelbahn, sind in den Assekuranzverzeichnissen vermerkt
- 1907 Ed. Ott, Wirt, kauft das Haus. Gleichzeitig wurde die elektr. Beleuchtung eingerichtet
- 1929 Restaurant geschlossen
- 1948 Jakob Ott, Bäckermeister und Wirt erwirbt das Haus und führt die Gastwirtschaft. Vermerkt ist ein Verkaufslokal, was vermutlich zur Bäckerei und zum Lebensmittelverkauf gehörte. Kurze Zeit ist auch Familie Guerotto als Wirtsleute im Grütli
- 1952 geht das Haus mit Umschwung nach vielen vorherigen Handwechseln in den Besitz des städtischen Güteramtes über und wird vermietet
- 2015 Hausabbruch. Das Areal wird überbaut (Planung).

Wie das Haus zu seinem Namen kam

Das 1878 eröffnete Speiserestaurant war der Treffpunkt der Seemer Mitglieder des Winterthurer Grütlivereins. Diese Männer trafen sich regelmässig zur Pflege der freien Mei-

nungsäusserung in besagtem Gasthaus und waren mitbestimmend an seiner Benennung. (Dasselbe gilt für das Haus Grütli an der Briggerstrasse in Töss.) Der Name Grütli war für die Gäste des Restaurants Programm. Sei es als Mitglieder der eher politischen Kerngruppe oder als Sänger, Turner und Schützen des Grütlivereins. Doch dazu muss zum besseren Verständnis einiges aus der Geschichte des Schweizerischen Grütlivereins vorgestellt werden.

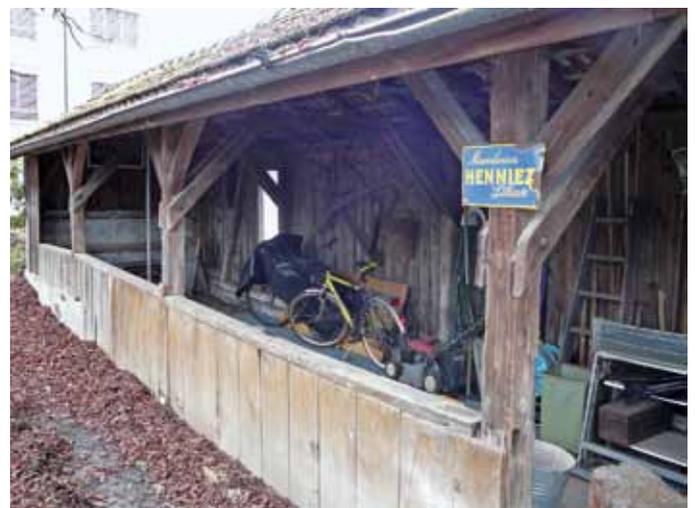
«Dr. Niederer von Lutzenburg» (Appenzell) war ein Schüler Heinrich Pestalozzis. Aus seiner Appenzeller Herkunft kannte er den Brauch von freien Zusammenkünften zur Diskussion und Beratung von Gemeindeangelegenheiten. Angetan von Pestalozzis Wirken in seinen Erziehungsanstalten rief Lutzenburg am 20. Mai 1838 zur Gründung eines allgemeinen Schweizervereins auf. Nach Pestalozzis Vorbild sollten die Angelegenheiten des Landes beraten werden. An der Stiftungsfeier rief er in prophetischer Weitsicht: «Grütliener soll unser Verein heissen, denn ich sehe voraus, dass aus dieser brüderlichen Vereinigung von Schweizern ohne Unterschied der Kantone, der Konfessionen, der Sprachen dereinst etwas Grossartiges entstehen kann, wie einst bei der Bundesgründung 1307 die aus dem Rütlichwur hervor gegangen ist.»

Die ersten Vereinssektionen entstanden in der Westschweiz. Um die Zeit der Bundesgründung von 1848 bildeten sich auch im Raum der Ostschweiz, so auch in Winterthur Sektionen. Winterthur zählte damals ca. 6000 Einwohner. Viele Vereinsmitglieder in Winterthur waren junge Handwerksgesellen auf Wanderschaft, die vorübergehend beim Grütliverein Aufnahme fanden. Andere stammten aus Arbeitnehmerkreisen. In den offenen Diskussionen der Zusammenkünfte dominierten oft sozialpolitische Fragen die brüderlichen Gespräche. Beherzte Männer aus der Demokratischen Bewegung wie Galeer gaben schliesslich dem Grütliverein ein politisches Gepräge.

Winterthur, eine starke Sektion

Der Wunsch der fahrenden Gesellen nach Vervollkommnung ihres beruflichen Wissens löste im Verein einen vielseitigen Bildungsauftrag aus. Der Erziehungsrat hiess Berufskundekurse gut. Doch die Firmeninhaber sahen dies gar nicht gern.

Die Zusammenkünfte fanden anfänglich im Restaurant Elefant, später in der Helvetia statt. Der Verein legte dort Zeitungen auf, so die NZZ, den Landboten und andere Lokalblätter aus vielen Schweizer Kantonen. 1851 erschien für die Mitglieder die



Mit dem Kegelspiel konnte Geschicklichkeit mit Geselligkeit verbunden werden.



Die ehemalige Kegelbahn diente als Werkstatt und Lagerschuppen.

erste Nummer des Grütlianers. Bedeutende Persönlichkeiten wie NR Bleuler u.a. wirken als Redaktoren. Viele Beiträge von Vereinsmitgliedern kritisierten die vorherrschenden ungelösten politischen Zustände. Ein zweites Vereinsorgan, «der Freimütige», gab Gegensteuer und lud zur freien unpolitischen Meinungsäusserung ein. Darin wurde 1873 auch für die Annahme des neuen Unterrichtsgesetzes und die überarbeitete Bundesverfassung von 1874 geworben.

Selbständige Korporationen

Bezüglich der gesellschaftlichen Aufgaben trat später eine Arbeitsteilung ein. Es bildeten sich selbständige Korporationen Theater, Turner, Sänger, Schützen aus. Bei ihnen dominierten gesellige Anlässe wie Fahnenweihen, Bälle, Christbaumfeiern, Unterrichtsangebote in Zeichnen, Französisch, Rechnen, Geschäftskorrespondenz. Letztere bekamen Vorbildwirkung für die Berufsschulen. Zurück bleibt der politische Kern, der sich unter Beibehaltung des Namens vom Grütliverein zum Volksverein veränderte und schliesslich die Zusammenarbeit suchte mit den Winterthurer Arbeitervereinen. Der offizielle Anschluss des Winterthurer Grütlivereins an die Arbeiterunion erfolgte aber erst 1917. Die Mitglieder waren sich der ideologisch fließenden Grenzen jener Zeit bewusst und versuchten sich im Gedankenaustausch zu orientieren. Die Mehrheit votierte für den Anschluss an die sozialdemokratische Partei Winterthur. Der Grütliverein behielt aber seine organisatorische Selbständigkeit. Bei der Wahl 1883 von Friedrich Hirzel als erster Grüt-

lianer in den Stadtrat Winterthur spielte die Arbeiterunion eine massgebliche Rolle.

Die Grütlikrankenkasse

Bedeutend für die kurze Erinnerung an die Grütli Bewegung ist die auf Antrag der Sektion Olten gegründete Schweizerische Grütli-Krankenkasse. In jenen Jahren wohnte in Seen wie auch in Töss eine starke Arbeitnehmerschaft, die sich für diese Krankenkasse interessierte. Bis 1880 war die Mitgliedschaft für Grütlianer obligatorisch. Später wurde sie auch für Frauen und Kinder des Grütlivereins geöffnet. 1905 wurden SP- und Gewerkschaftsmitglieder ebenfalls zum Beitritt eingeladen. Viele Seemer Familien entschlossen sich zum Beitritt. Die Krankenkasse überdauerte alle Stürme, wuchs und fusionierte 1995 mit zwei andern Krankenkassen zur heutigen Visana.

H.P. Friess

Quellen:

Stadtarchiv W; Studienbibliothek W; Stadtgeschichte W. Band II (Fotos: Bernhard Sticke)

Ein kurliger Gast, der damals noch gerne im Grütli verkehrte, gab in der Steuererklärung seine Berufsstellung mit dem Hinweis «kniend» bekannt und überliess es dem Steuerbeamten den Hauptberuf aus der Auswahl «Gärtner, Feldmauser, Bodenleger» zu erraten.

Hans Brüngger



Auch heute noch hätten die 9 Kegel ihren genauen Platz.



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.



**„FÜR UNSERE KUNDEN VERNETZEN
WIR UNSER KNOW-HOW, UNSERE
ERFAHRUNGEN UND BEZIEHUNGEN.“**

RALPH LÖPFE UND ROBERT MEYER

FDP
Die Liberalen

Winterthur ist eine vielfältige Kulturstadt und soll es auch bleiben. Deshalb habe ich mich im Kantonsrat für Winterthurer Kunst- und Kultur-Institutionen stark gemacht. Das möchte ich auch in Zukunft tun.



BISHER

Dieter Kläy wieder in den Kantonsrat

www.dieterklaey.ch
www.fdp-winterthur.ch

2 x auf Ihre Liste

LISTE
3



EIN STÜCK FAMILIE

In der Kita ist uns eine familiäre Atmosphäre wichtig. Die Kinder sollen sich bei uns wohl und geborgen fühlen können.

KITA TELLSTRASSE Tellstrasse 52 8400 Winterthur	KITA BÜELWIESENWEG Büelwiesenweg 6+8 8405 Winterthur	KITA ESPENSTRASSE Espenstrasse 79 8408 Winterthur
--	---	--

KITA SALZH Sekretariat • Tel: 052 238 30 10 • kontakt@salzh.ch • www.salzh.ch



Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für
sämtliche Renovationsarbeiten

Carlo De Coppi

Hegifeldstrasse 1b
8404 Winterthur
Telefon 052 242 60 20

Frühlingsstimmung



Draussen scheint die Frühlingssonne
und lockt mich ins Freie raus.
Vögel zwitschern um die Wette,
Primeln blühen rings ums Haus.

Bei dem schönen Wetter grab' ich
die Gemüsebeete um,
weck' die müden Regenwürmer;
tja, die schauen ganz schön dumm!

Kater Tim macht Jagd auf Fliegen
und verspeist sie noch im Flug.
Von den leckeren Insekten
kriegt der Vielfrass nie genug.

Gierig schielen Weinbergschnecken
nach dem zarten Kopfsalat.
Wehe euch, ihr Vegetarier,
Gärtner kennen keine Gnad'!

Frösche lauern schon am Teiche
den begehrten Weibchen auf.
Haben sie eines gefunden,
setzen sie sich, schwupp, darauf.

Kinder spielen auf der Strasse
und ich schwing mich aufs Rad.
Ringsum duftet es nach Frühling
bei schon beinah' zwanzig Grad.

Wer so durch die Landschaft radelt,
dem wird leicht und froh zumut'.
Frühling bringt uns Schwung und Vielfalt;
das tut nach dem Winter gut.

Text: Ursula Kraus

Foto: Internet

Der Orientierungslauf

Schülererinnerungen aus Seen

Als in der fünften Klasse (Ende der 40er-Jahre) bei Lehrer Max Müller das Fach Windrichtungen und Kompass an der Reihe war, lernten wir, was Norden, Osten, Süden und Westen war. Da hatten Seemer Schüler keine grosse Mühe, denn unsere Schulhäuser hiessen damals Schulhaus West (heute Schulhaus Dorf) und Schulhaus Ost (heute Schulhaus Büelwiesen). Die Kirche stand im Süden und das Balmerhögerli (beim heutigen Restaurant Högerli) im Norden.

Lehrer Müller versprach uns Knaben, einen eigenen Kompass zu bauen in der Zeit, wo die Mädchen in der Nähsschule waren. Anschliessend würde er mit uns einen Orientierungslauf durchführen.

Also gingen wir ans Werk. Zuerst musste jeder eine Gerberkäsli-Schachtel mit durchsichtigem Deckel besorgen. Da musste ich meine Eltern überzeugen, dass man Gerberkäsli kaufen müsste. Als alle die Käse-Schächteli zusammen hatten, konnte das Bauen eines Kompasses beginnen. Zuerst wurde der Stern (Windrose) mit den Himmelsrichtungen auf den Borden der Käseschachtel sorgfältig aufgezeichnet und ausgemalt. In der Mitte von unten ein Schuhnagel hineingesteckt und mit Klebstoff befestigt. Anschliessend kam die Kompassnadel an die Reihe. Von einem alten Wecker wurde die Feder herausgenommen und auf der Flamme einer Kerze ausgeglüht. So konnte die Feder gerade gebogen werden und in ca. 6 cm lange Stücke geschnitten, vorne und hinten zugespitzt werden. In der Mitte wurde eine Körnerlocht gestanzt. Eine Spitze wurde mit einem Magneten massiert und eingerieben. Nun konnte man den Zeiger auf den Schuhnagel auflegen und siehe, die Nadel zeigte immer nach Norden.

An einem schönen Nachmittag war Antreten um zwei Uhr am Etzberg. Wir waren vierzehn Knaben und der Start war Richtung Rätterschen. Alle fünf Minuten durfte einer starten. Der Lehrer zeichnete mit roter Farbe einen Strich auf die Käseschachtel, nach dem wir laufen mussten. Ziel sei eine Wiese hinter dem Ohrbühl. Ich startete schnell, natürlich barfuss, wie alle anderen auch, und jeder wollte doch der Erste sein. Aber oh je, es ging bergauf und runter, über Bächlein und über Brombeerstauden. Da musste man ausweichen und wieder schauen ob die Richtung stimmte. Da geschah es – ich strauchelte, der

Käseschattel-Kompass wurde zerdrückt und die Kompassnadel fiel unauffindbar auf den Waldboden. Zum Glück sah ich Schulkamerad Wälle in der Nähe. Der suchte auch die richtige Richtung. Aber dessen Kompass stimmte überhaupt nicht. Die Nadel zeigte in alle Richtungen, nur nicht nach Norden. Auf einmal waren wir zwei nicht mehr alleine. Von allen Seiten kamen Schulkameraden zum Vorschein. Einer wusste den nächsten Weg zur Ohrbühlwiese. Als wir mit grosser Freude bei der Wiese ankamen, war Lehrer Müller bereits mit seinem Velo da. Er war gar nicht zufrieden mit uns OL-Läufern, denn wir sollten mit 50m Abstand auf der Wiese eintreffen. Als er Appell machte, fehlten zwei Läufer. Es waren Pauli und Otti. Lehrer Müller fuhr mit seinem Velo den Wald- und Wiesenweg hin und her und rief nach den Vermissten. Leider war nichts zu hören, nur das Echo vom Lehrer Müller aus dem Etzbergwald.

Nun teilte uns der Lehrer in Abständen von 50m am Waldrand auf und wir mussten zurücklaufen zum Start durch Gebüsch und Gräben die Vermissten suchen. Als wir am Start ankamen war Lehrer Müller bereits da und zählte seine Musterschüler. Er konnte zählen wie er wollte, jetzt fehlten vier Läufer. Nun ging die Suche von neuem los. Es wurde lauthals in den Etzbergwald gerufen, aber nichts, nur das Echo. Lehrer Müller fuhr mit dem Velo ins Schulhaus West, um Ausschau zu halten, ob die Schüler schon beim Schulhaus wären. Wir suchten unterdessen weiter und fanden zwei Kameraden an einer Strassenkreuzung auf einem Baumstrunk sitzend. Sie hatten die Orientierung trotz Käseschachtel-Kompass verloren. Die anderen zwei Kameraden fanden wir gemütlich auf einem Bänkli am Waldrand sitzend. Sie hatten den Lauf nach 200m abgebrochen.

Nun kam Lehrer Müller mit rotem Kopf keuchend zum Start zurück. Er sagte nicht mehr viel, weil er froh war, dass alle seine Knaben wieder gesund da waren. Er verabschiedete sich kurz und fuhr mit dem Velo Richtung Restaurant Grüntal davon. Da meinte Otti, der fährt ja in die falsche Richtung, das ist ja gegen Süden und er wohnt ja in der Breiti, das ist doch im Westen.

Hermann Bänninger

Suche nicht andere,
sondern dich selbst zu übertreffen.

Marcus Tullius



Müller & Schuhmacher AG
Treuhand und Immobilien

Ihr Spezialist für Eigentumswohnungen in Winterthur
VERKAUF | VERWALTUNG | STEUERN | GRÜNDUNG
Wartstrasse 27 | 8401 Winterthur | Tel. 052 212 85 54 | www.mueller-schuhmacher.ch



Praxis für Zahnprothetik Keller

Gerne
komme ich
auch zu Ihnen.
Haus- und Heimbefuche
auf Anfrage.

Sibel Keller
Eidg. Dipl. Zahntechnikerin
Dipl. Zahnprothetikerin



- Abnehmbare Total- und Teilprothesen
- Prothesenreparaturen jeglicher Art
- Prothesen auf Implantaten und Wurzelankern
- Zahnaufhellung mittels Bleichschienen
- Prophylaktische Zahnreinigung
- Knirschschutzschienen
- Unterfütterungen
- Notfalldienst



Praxis für Zahnprothetik Keller

Dorfstrasse 53 | 8542 Wiesendangen
Tel. 052 338 20 30 | E-Mail: info@praxis-zahnprothetik-keller.ch



www.praxis-zahnprothetik-keller.ch

Wasch- und Bügelservice in Seen

Hauslieferdienst



Regula Marinaro, Tösstalstrasse 261, 8405 Winterthur, 052 232 48 48

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 8.00 – 12.15, 13.45 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.15 Uhr

Parkplätze sind vorhanden

Kompetent, schnell und freundlich mit persönlicher Note.

heer keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung

von keramik- und natursteinarbeiten

maurer- und verputzarbeiten

christian heer
sennhofweg 111
8482 sennhof
tel 052 238 15 35
info@plattenprofi.ch
www.plattenprofi.ch

Wähle mich nicht als Kantonsrat.
Aber als Fahrlehrer.

Kompetent ✓
Zuverlässig ✓
Persönlich ✓

FAHRSCHULE
DellaRossa
079 634 77 75



PDR

Leserbrief

Mit Interesse habe ich wie immer den Seemer Boten gelesen. Das mit dem Sparen (siehe Seite 5) über die Holzbänkli verstehe ich nicht ganz!

Ich laufe sehr viel am Bach nach in die Stadt und da sieht es auch nicht immer besser aus.

Frage: Warum kann man nicht Bänkli aus Metall hinstellen, so wie es an vielen Orten gemacht wird? Im Endeffekt kommt das nicht teurer, als immer die Holzbänke restaurieren, so wie z.B. an den Bushaltestellen. Das sieht doch sehr gut aus, die neuen Busbänkli, es sieht auch viel gepflegter aus!

Im Moment kommt das evtl. teurer zu stehen, aber es würde sich meiner Meinung nach lohnen. Auch hat es überall zu wenig Papierkörbe, warum macht man nicht einen zweiten hin oder leert den einen vor dem Wochenende, dann hätten wir nicht überall so eine «Sauerei» überall am Boden verstreut! Meiner Meinung nach wird in der Stadt Winterthur am falschen Ort gespart!

Überall muss was Verrücktes hin, aber die kleinen wichtigen Sachen, da muss gespart werden! Ist einfach ein Gedankenanstoss von meiner Sicht aus.

Madeleine Eberhart

Anmerkung aus der Redaktion

Was ist optimal?

Jedes Material hat seine Eigenschaften. Metallbänke sind (wenn richtig konstruiert) sehr robust. Holzbänke scheinen weniger stabil, dafür ist der Sitzkomfort höher, weil Holz sich wärmer anfühlt. Gegen egoistische Vandalen scheinen nur «Massivkonstruktionen» resistent zu sein. Wie weit könnte die «soziale Kontrolle», d.h. «nicht wegsehen» mehr gegen Vandalismus und Littering helfen?

Bernhard Stickel

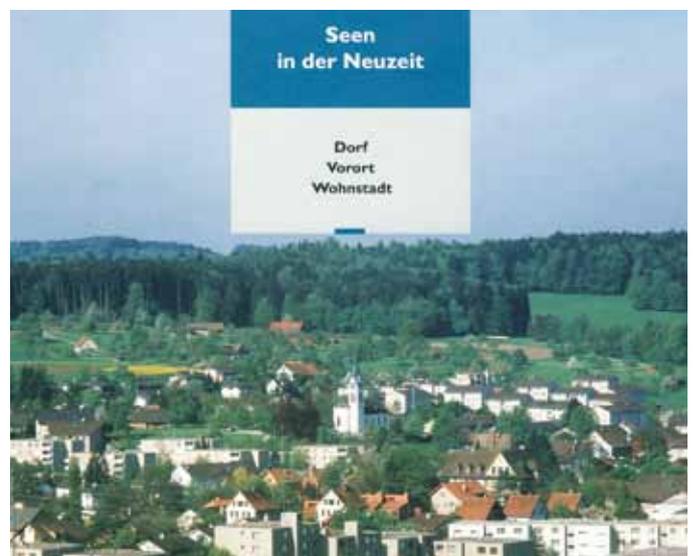
Zuständigkeiten für die Bänkli und die Ordnung drumherum

Zur allgemeinen Information möchte ich anfügen, dass die Bänkli des Ortsvereins Seen durch den Ortsverein Seen finanziert werden, nicht durch die Stadt. Der zur Verfügung stehende Betrag setzt sich zusammen aus Spenden an den Ortsverein und aus der Freiwilligenarbeit von Vereinsmitgliedern wie Andres Wiederkehr und Kurt Müller aber auch dem grosszügigen Sponsoring beispielsweise der Firma Gebrüder Vogel & Co. (siehe Inserat letzte Seite), welche uns u.a. die Farben und Lacke finanziert. Der Ortsverein sucht immer Menschen, die mithelfen wollen zum Wohl des Stadtteils Seen. Vielleicht meldet sich auf diesen Leserbrief von Frau Eberhart ja jemand, der ein Herz dafür hat, und neben dem Effort, der jetzt schon vom Ortsverein geleistet wird, noch zusätzliche Kontrollgänge zu den Bänkli macht?

Gaby Nehme

Betrachte Probleme als Rätsel, die es zu lösen gilt, und denke daran: Für jedes Rätsel gibt es eine Lösung.

Unbekannt



Bestellformular «Ortsgeschichte Seen»

Name _____

Vorname _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

___ Ex. **Band II: Seen 1500 – 1800, Alfred Bütikofer**
Preis: Fr. 28.– pro Band, plus Versandkosten

___ Ex. **Band III: Seen in der Neuzeit, Dorf, Vorort, Wohnstadt**
Preis: Fr. 38.– pro Band, plus Versandkosten

___ Ex. **«Karte der Gemeinde Seen»** 1911, A. Sommer
Masstab 1:10'000, Lithografie, 54 x 50 cm, gefaltet
Preis: Fr. 20.–, plus Versandkosten

Unterschrift _____

Bestellungen an:
Bernhard Stickel, Schwalbenweg 31c, 8405 Winterthur, oder an:
b.stickel@bluewin.ch



FLEISCHFACHGESCHÄFT

Fleisch Wurst
Jucker
8483 Kollbrunn

Dorfstrasse 3, Tel. 052 383 11 65, Fax 052 383 29 59

SFF
UPSV
UPSC

**Qualität hat einen Namen
Metzgerei Jucker Kollbrunn
seit über 100 Jahren**

- ◆ Fachkundige und persönliche Beratung ◆ Fleisch aus der Region ◆ Tradition und Erfahrung ◆
- ◆ Vielfach prämierte, hausgemachte Würste und Bauernspezialitäten
- ◆ Saisonale Spezialitäten und stets interessante Wochenendaktionen
- ◆ Umfassendes Angebot an Käsespezialitäten, Milchprodukten und täglich frischen Broten

Geöffnet für Sie:

Di – Do 07.00 – 12.00 Uhr / 14.30 – 18.30 Uhr
Fr 07.00 – 12.00 / 14.00 – 18.30 Uhr
Sa 06.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Metzgerei Jucker, Kollbrunn
Tel. 052 383 11 65

Klassische Homöopathische Beratung

Möchten Sie einen anderen Weg einschlagen
und Ihr Leiden ganzheitlich angehen?

Rita Stillhard

Eidg. dipl. Apothekerin
Dipl. Homöopathin SVH

Oder möchten Sie...

...lernen Homöopathie im Alltag anzuwenden?
Ich führe laufend Kurse durch!

Starenweg 26 Tel. 052 232 67 63
8405 Winterthur rita.still@bluemail.ch

Druckerzubehör

Tinte + Toner für HP, Canon, Epson, Lexmark, Brother
bis 60% günstiger als das Original, gleiche Qualität
www.1aprint-shop.ch

Elektro-Wagner, Tösstalstrasse 234, 052 232 24 17
8405 Winterthur-Seen

Der Mensch ist die Medizin des Menschen.
Nigerianisches Sprichwort

BEAU VISAGE KOSMETIK

Claudia Maillard

Beau Visage Kosmetik
Im Hölzli 13a
8405 Winterthur

Telefon +41 52 235 08 01
info@beauvisage-kosmetik.ch
www.beauvisage-kosmetik.ch

BEHANDLUNGEN FÜR SIE UND IHN



- VERSCHIEDENE GESICHTSBEHANDLUNGEN
- AUGENBRAUEN UND WIMPERN FÄRBen
- KOSMETISCHE HAND- UND FUSSPFLEGE
- HAARENTFERNUNG LHE-TECHNOLOGIE + WARMWACHS

**Nie mehr selber
Rasenmähen!**

**AUTOMOWER® 230 ACX
Erweiterter Diebstahlschutz**

Mit höherer Leistung, zwei Führungskabeln und weiteren Ausstattungsmerkmalen eignet sich der Automower® 230 ACX besonders für grosse und komplexe Rasenflächen bis zu 3'000 m². Die Automower® Colour Collection lässt Ihnen die Wahl Ihrer Lieblingsfarbe.



**JEDER HERAUSFORDERUNG
GEWACHSEN**

Copyright © 2012 Husqvarna AB (publ).
All rights reserved.



Husqvarna

Beratung, Verkauf und Service:

Peter Schlüchter
Landmaschinen, Motorgeräte
Köhlbergstrasse 47
8405 Winterthur

Tel. 052 232 53 53/079 629 81 50

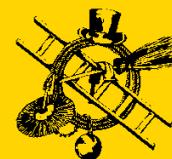
www.husqvarna.ch

Pfeifer Kaminfeger GmbH

Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
8406 Winterthur
Telefon 052 202 98 08

Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Keine Lüge lebt ewig!
Martin Luther King

Verwurzelt? In Seen bleiben!

Eigentlich ist das Haus ja viel zu gross – doch wo findet sich eine tolle Wohnung? Und ein grosser Garten? Spannende Leute? Clusterwohnen in der Kanzlei-Seen vereint Individualität mit Gemeinschaft, indem sich private Wohneinheiten um grosszügige, gemeinschaftlich genutzte Bereiche für Essen, Wohnen, Arbeit, Freizeit gruppieren.

Eine Alternative mit hoher Wohn- und Lebensqualität!

Erfahren Sie unter www.kanzlei-gesewo.ch mehr über die Kanzlei-Seen oder vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin mit Theres Breitenmoser: 052 214 04 85.

gesewo

selbstverwaltet wohnen



Ausschneiden + Aufbewahren

Suche laufend Geschirr, Gläser, Vasen, Besteck, Puppen, Bären, Damen- und Herrenhüte, Kochbücher, Kinderbücher, Musiknoten, Ansichtskarten, Fotos von Seen, Schmuck, Kleinantikes, Raritäten, ausgestopfte Tiere, Tisch- und Bettwäsche und vieles mehr. Rufen Sie an, auch ausserhalb der Öffnungszeiten.

Öffnungszeiten

Di 9-18 Uhr Do 13-20 Uhr
Fr 9-13 Uhr Sa 11-16 Uhr

ERNAS FUNDGRUBE

Untertor 12 (2. Stock, oberhalb Orange-Shop),
Winterthur, Tel. 052 213 28 00 / 079 419 58 36
Brigitte Sinner-Kramer,
der seriöse Einfraubetrieb

Altersheim
St.Urban



Sekretariat: Katharina Dähler,
Regula Gerber, Seenerstrasse 191,
8405 Winterthur
Tel. 052 234 85 85
sekretariat@altersheim-st-urban.ch
www.altersheim-st-urban.ch

Datum	Zeit	Veranstaltung
Jeden Freitag	09.15 – 10.30	Im Disponibelraum UG, Gottesdienst abwechslungsweise reformiert oder katholisch, anschliessend Kaffee und Kuchen
15. April	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit «Anja und Chris»
29. April	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
6. Mai	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
20. Mai	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit «de Urchige Tösstaler»
27. Mai	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Preisjassen Einsatz: Fr. 10.–. Anmeldung an: Frau Th. Wermuth, Tel. 052 232 65 19
3. Juni	14.30 – 16.30	Im Restaurant, Lottonachmittag Lottokarten kostenlos
17. Juni	14.00 – 16.30	Im Restaurant, Tanz und Unterhaltung mit der Kapelle «Im Wildbach»



Veranstaltungskalender

www.seen.ch, Rubrik **Veranstaltungen**
Dort finden Sie laufend alle aktuellen
Veranstaltungen in Seen

Vereine und Organisationen melden ihre Veranstaltungen direkt an:
webmaster@seen.ch

Datum	Veranstaltung
12. April	Frühlingskonzert Musikverein Seen 17.00 Uhr, Freizeitanlage Kanzleistrasse
15. April	43. Generalversammlung Ortsverein Seen 19.00 Uhr, Freizeitanlage Kanzleistrasse
17. April	39. Generalversammlung Quartierverein Wingertli 19.30 Uhr, Freizeitanlage im Hölderli
9. Mai	Grand Prix Klösterli , ab 12.30 Uhr, Iberg
10. Mai	Grand Prix Klösterli , ab 9.00 Uhr, Iberg
10. Mai	Muttertags-Zmorge «à discrétion» Quartierverein Wingertli ab 9 Uhr, Freizeitanlage im Hölderli
24. Mai	Köhlerfest Köhlerplatz Andelbach bei Ricketwil

reformierte kirche winterthur seen



Kontakt (Sekretariat):

Kanzleistrasse 37, 8405 Winterthur

Tel. 058 717 54 00

seen@zh.ref.ch,

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Hinweis: Seit Januar 2015 hat unsere Kirchgemeinde neue Telefonnummern. Bis im Sommer sind die bisherigen Nummern jedoch noch gültig.



Gottesdienste

Neben unseren üblichen Gottesdiensten am Sonntagmorgen laden wir Sie besonders zur folgenden Feier ein:

Familiengottesdienst an Auffahrt, 14. Mai, 9.00 Zmorgebuffet, 10.00 Uhr Gottesdienst

Im ref. Kirchgemeindehaus, Kinderhüte

Pfingsten, 24. Mai, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Ref. Kirche Seen

Kinder

Chrabelgruppe

Die Chrabelgruppe ist eine Oase, wo sich Mamis mit ihren Babys und Kleinkindern treffen und Zeit haben, miteinander zu plaudern und auszutauschen.

Alle sind herzlich eingeladen, in unserem Kleinkinderraum Platz zu nehmen und einen Kaffee oder Tee zu trinken.

Donnerstagmorgen, 7. Mai, 21. Mai, 4. Juni, 18. Juni, 2. Juli, jeweils von 9.30 – 11.00 Uhr.

Ref. Kirchgemeindehaus Seen, Kanzleistr. 37, Untergeschoss

Frauen

Fontekurs

Mittwoch, 17. Juni, 9.00 – 11.00 Uhr

«Ängste vor Krankheit und Tod»

Leitung: Mariagrazia Isler-Bresciani und Maren Büchel

Jugend

Pfingstlager, vom 22. – 25. Mai, in Gais AR

Für Oberstufenschüler

Spaß und Tiefgang, mit Games, Action, Input, Worship...

Kosten: Fr. 150.–, Geschwister je Fr. 120.–

Anmeldung bis 17. April über Homepage: www.jugendseen.ch oder an Lukas Peter, Jugendarbeiter, 058 717 54 17,

lukas.peter@zh.ref.ch

Musik

Die Kantorei Seen führt unter der Leitung von Mathias Clausen am Wochenende vom 21. / 22. November 2015 das Requiem von Robert Schumann auf. Die ersten Leseproben

zu diesem spannenden und einmaligen Werk finden im Juni statt, Anmeldeschluss ist Freitag, der 12. Juni 2015.

Informationen unter

www.refkirchewinterthur.ch/seen/kantorei oder kantorei.seen@zh.ref.ch

Vater/Götti-Kind-Wochenende

12. – 14. Juni, Heimstätte Rämismühle

Gemeinsam spielen, lachen, eine biblische Geschichte erleben, kochen, die Natur erkunden. Dies und vieles mehr steht auf dem Programm.

Dieses Wochenende ist für Männer mit Kindern im Alter von 1½ bis 11½ Jahren oder ab wann es sich der Vater/Götti zutraut, und bis das Kind immer noch Freude hat an Kleinkindern.

Leitung: Urs Geissberger

Kontakt: Susanne Stoll, Sozialdiakonin, 058 717 54 10

Kirchgemeindeferien im Herbst 2015

Italien im Herbst: Sonne – Meer – Baden – Gemeinschaft – Ausruhen – Feiern – Spielen – Geniessen – Sport

In der ersten Herbstferienwoche 2015 (3.–10. Oktober) finden Kirchgemeindeferien statt. Eingeladen sind alle:

Familien mit Kindern, Erwachsene, Jugendliche (mit eigenem, teilweise separatem Programm).

Datum	3.–10. Oktober 2015 (8 Tage)
Gruppengrösse	ca. 60 – 100 Personen
Ferienanlage	Campingplatz Village Baia Azzurra Club (www.baiaazzurra.it)

Reise	Mit Reisebus oder individuell
Unterkunft	Bungalows
Verpflegung	Halbpension
Ausflüge	Naturpark, Städte, heisse Quellen

Alle weiteren Angaben finden Sie in der Ausschreibung auf der Homepage, im Kirchgemeindehaus oder in der Kirche.

ÖKUMENE



Ökumenisches Beten

Jeden Donnerstag, 9.15 Uhr in der kath. Kirche St. Urban

Abendmeditation

Jeweils Montagabend 19.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
13., 27. April / 11., 25. Mai / 8., 22. Juni

Pfrn. Maren Büchel und Vikar Oliver Quilab

Ökumenischer Frauenabend

Donnerstag, 21. Mai, 20.00 Uhr

Frauenportrait aus der Bibel: Maria, die Mutter Jesu, aus reformierter und katholischer Sicht.

Ref. Kirchgemeindehaus

Herzliche Einladung an alle!

Ref. Kirchgemeinde Seen

Kath. Pfarrei St. Urban

Röm.-kath. Pfarrei St. Urban

Sekretariat: Gerda Wyss / Verena Schult, Sekretariat
Seenerstrasse 193, 8405 Winterthur
Tel. 052 235 03 80; pfarramt@sturban.ch, www.sturban.ch



Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

Erstkommunion

12. April um 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

Wir feiern in zwei Gottesdiensten mit den Kindern der dritten Klasse und ihren Familien.

Maiandachten

3. / 10. / 17. / 24. / 31. Mai, jeweils um 19.30 Uhr in der Kirche St. Urban

We want you!

Komm und verstärke unseren Chor für das Projekt Orgel-einweihung am Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr.
Du übst und singst mit uns und danach bist du wieder frei und ohne Verpflichtung.

Erste Probe: **Dienstag, 5. Mai, 20.00 Uhr, Kirche St. Urban**

Lesewelten

Montag, 7. Mai 19.30 – 21.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban

Ein offenes Angebot für Lesebegeisterte. Wir tauschen uns aus über: Julia Franck, Die Mittagsfrau.

Offene kreative Fokussitzung:

Donnerstag, 7. Mai, 20.00 – 21.30 Uhr

Der äussere Umbau ist beendet. Nun sind Pfarreirat und Seelsorgeteam auf dem Weg, unsere Pfarreiangebote zu überprüfen, zu verbessern, Ihren Wünschen anzupassen. Möchten Sie sich einbringen und punktuell mit dabei sein? Herzliche Einladung!

Kinderfeier für 1.- und 2.-Klässler

Sonntag, 10. Mai, 11.00 Uhr

Wir feiern mit Kindern der 1. und 2. Klasse im Pfarreizentrum St. Urban

Maiandacht der Frauengruppe

Mittwoch, 27. Mai, 19.30 Uhr, im Pfarreizentrum St. Urban.

Es spielt das Frauenorchester unter der Leitung von Rosmarie Hug.

Treffpunkt Zukunft im Pfarreizentrum St. Urban

Samstag, 30. Mai, Beginn: 14.15 Uhr

Das diesjährige Thema heisst: «Erfolgreich alt werden – erfolgreich sterben? Wie alt werden geht». Anschliessend feiern wir gemeinsam Gottesdienst um 18.00 Uhr. Flyer liegen in allen kath. Pfarreien auf.

HGU-Dankgottesdienst

Sonntag, 31. Mai um 11.00 Uhr

Familiengottesdienst

Die Frauengruppe St. Urban lädt Frauen und Männer ein zum **Fronleichnamsausflug nach Steinerberg, Gottesdienst mit Pfarrer Josef Gwerder, anschliessend weiteres Programm in Schwyz**

Donnerstag, 4. Juni

Anmeldung bis 27. Mai an:

Virginie Schmutz, Tel. 052 235 03 85

Mail: virginie.schmutz@kath-winterthur.ch

Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr

August Ruckstuhl war über 20 Jahre Pfarradministrator von St. Urban. Seinen wohlverdienten Ruhestand feiern wir mit ihm im Gottesdienst, anschliessend Apéro.

Pfadi Hartmannen

Die Pfadi trifft sich durchs Jahr jeden Samstagnachmittag beim Pfarreizentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

Auskünfte erteilt gerne:

Dominique von Gunten / yewa@pfadihartmannen.ch

Oase

Offener Jugendtreff St. Urban

jeden Mittwochabend 16.00 – 22.00 Uhr

(Programm von 19.00 – 21.00 Uhr)

Spielen / Film / Nacht / Thema / Überraschung

Senioren und Seniorinnen

Wir treffen uns zum Jassen und Spielen jeden Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban.

Aktiv im Ruhestand

5. Mai Saline Riburg, Möhlin

Die Welt des Salzes – das weisse Gold

2. Juni Besuch in der Schaukäserei Stein AR

Anmeldungen ans Pfarreisekretariat:

Tel. 052 235 03 80 oder per Mail an: pfarramt@sturban.ch

Seemer Bildungsreihe

14. April Jeremias Gotthelf – Perlen aus seinem Werk

Referent: Peter Leuthold

Pfingstgemeinde, Hinterdorfstr. 58

19. Mai Heiter bis wolzig – Humor als Medizin

Referentin: Beatrix Böni

Arche Winti, Heinrich-Bosshard-Str. 2

Maiausflug der Pfarreien Herz Jesu und St. Urban zur Wallfahrtskapelle in Jonen AG

Eingeladen sind alle, die am Dienstagnachmittag, 19. Mai, von 12.00 bis 18.30 Uhr Zeit haben.

Anmeldung bis 13.5. an:

Pfarrei St. Urban, Maiausflug, Seenerstr. 193, 8405 Winterthur, 052 235 03 87

Persönliche Beratung und Hilfe

Sozialhilfe und Sozialberatung der Stadt

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde

Kanzleistr. 37, Tel. 052 232 07 90 / 052 233 33 16

Sozialdienst der katholischen Pfarrei St.Urban

Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

Zusatzleistungen zur AHV/IV

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 64 84

Wohnberatung/Anmeldung Alterszentren

Technikumstr. 73, Tel. 052 267 55 23

Pro Senectute Kanton Zürich

Tel. 058 451 54 00

Pro Infirmis

Tel. 052 245 02 72

Beratungspunkt Winterthur, Alltags-, Budget- und Rechtsberatungen

Metzggasse 2, Tel. 052 212 15 89

Dargebotene Hand / tele-Hilfe

Tel. 143

Frauen-Nottelefon, Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt

Tel. 052 213 61 61

Selbsthilfe-Zentrum Region Winterthur

Tel. 052 213 80 60

Aids-Infostelle

Technikumstr. 84, Tel. 052 212 81 41

Krankheit/Sucht

Alter und Pflege, Spitex Stadt Winterthur; Spitex-Zentrum Seen

Landvogt-Waserstr. 55a,

Tel. 052 267 29 81 (Mo bis Fr 8–12 Uhr)

mail: spitex.seen@win.ch

Anmeldestelle für Eintritte:

Spitex Stadt Winterthur: 052 267 56 25

Pro Senectute Mahlzeitendienst, Tel. 052 269 24 25

Pro Senectute Reinigungsdienst, Tel. 052 269 24 34

Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

Landvogt-Waserstr. 55a, Materialausgabe: Frau Rita Egle,

Tel. 052 233 26 80 oder 078 766 65 93

Tel. Anmeldung zu den folgenden Zeiten: Montag, 9–11 Uhr;

Mittwoch, 17–19 Uhr; Freitag, 11–13 Uhr

(in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten)

Vereinigung zur Begleitung Schwerkranker

Winterthur-Andelfingen, Tel. 079 776 17 12

Kriseninterventionszentrum ipw

Bleichestr. 9, Tel. 052 224 37 00

Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme (ISW Integrierte Suchthilfe Winterthur)

Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 66 10

Beratungsstelle für Drogenprobleme

Tösstalstr. 53, Tel. 052 267 59 00

Kinder/Jugend/Familie

kjz Winterthur

Jugend- und Familienberatung, Erziehungsberatung

St.Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 90

Alimentenhilfe

St.Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 91 91

Mütter- und Väterberatung

Beraterin: Liliane Pfister, Tel. 052 266 90 50

– Seen, ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse jeden Dienstag, 14–17 Uhr,

1. Montag des Monats, 14–17 Uhr auf Voranmeldung

Mütterberaterin: Brigitta Bucher, Tel. 052 266 90 63

– Iberg, Freizeitanlage

3. Dienstag des Monats, 14–16 Uhr

– Sennhof, Altes Schulhaus, Tösstalstrasse 366,

1. Obergeschoss

1. Donnerstag des Monats, 09.00–11.00 Uhr

Kinderbetreuung

Information, Tel. 052 267 59 14

Paar- und Familienberatung, Mediation

Obertor 1, Tel. 052 213 90 40

Erwachsenen-Bildung der Stadt Winterthur EBW

Elternbildungs-/Erziehungskurse, Deutschkurse mit

Kinderbetreuung, Zeughausstr. 56, Tel. 052 267 41 51,

Mo – Fr von 9.00 – 11.30 Uhr

www.erwachsenenbildung.winterthur.ch

Fachstelle OKey für Opferhilfeberatung und Kinderschutz

St.Gallerstrasse 42, Tel. 052 266 90 09, Notfall Tel. 079 780 50 50

Recht

Unentgeltliche Rechtsauskunft der Stadt

Neustadtgasse 17, Di+Do 16.30 bis 19.00 Uhr, ohne Anmeldung

Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur

Lagerhausstr. 6, Tel. 052 213 92 62

Siehe auch unter: www.stadt-winterthur.ch/sozialfuehrer

PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und Haushalt

- Tag und Nacht – auch Sa/So
- von allen Krankenkassen anerkannt
- offizielle Pflegetarife
- zuverlässig, individuell und flexibel

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 052 212 03 69
www.homecare.ch



Zahnprothetik Praxis Pascal Giboulot

Legen Sie noch einen Zahn zu!

Lassen Sie Ihre Dritten von mir
kostenlos kontrollieren!

Wieshofstrasse 42b, 8408 Winterthur

077 203 77 58 pgiboulot@me.com

www.zahnprothetik-praxis.ch

Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus
den Augen verliert, geht immer noch geschwinder,
als jener, der ohne Ziel herum irrt.

Ephraim Lessing

TRIANGEL, Umstands- und Kinderkleiderbörse

Bollstrasse 6, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72, www.3angel.ch
Dienstag bis Freitag 9–11 Uhr und 14–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr

Aqua-Training für Sie und Ihn

– für Ihr Wohlbefinden
– trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft
in sympathischer Atmosphäre (max. 12 TeilnehmerInnen)
– Schwimmbad Michaelschule in Seen
Leitung: H. Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin
Qualität-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

zum blauen Chnopf, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur.

Besuchen Sie unsere Boutique: Montag/Mittwoch–Freitag 14–18 Uhr,
Samstag 9–15 Uhr
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

Schwimmschule Winterthur. 10 Lektionen Kinder und Erwachsene
Fr. 160.–, ELKI Fr. 100.–, exkl. Eintritt.

Jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag Kurse für Kinder und ELKI
in der Michaelschule Seen. Am Dienstag- und Freitagabend sowie
am Mittwochvormittag Wasserfitness für alle sowie spezielle Wasser-
gymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule.
Täglich auch Schwimmkurse für Kinder, ELKI und Erwachsene im
Hallenbad Geiselweid. Frühlingsferien-Schwimmkurse. Anmeldung
und Information: Tel. 052 343 39 40 oder www.schwimmkurse.ch

Musikstunden in Winterthur-Seen seit über 20 Jahren!

Im **Musikerlebnis** musizieren Kinder vom 1./2. Kiga, improvisieren
und experimentieren mit vielen verschiedenen Instrumenten und
Klängen. Im abwechslungsreichen **Blockflöten-, Xylophon- oder
Ukulelen-Unterricht** lernen wir in Kleingruppen die spannende Welt
der Töne und Rhythmen kennen. Wir spielen lässige Lieder.
Im **Orchester Konfetti** sind Kinder willkommen, die schon seit
2 Jahren Musikunterricht haben. Wir lernen europäische Volkslieder
und treffen uns 14-täglich am Freitag von 16.45 bis 17.35 Uhr. Für
Infos: F. Heer, **052 233 25 95** oder www.musikstunden-winterthur.ch

Ausdrucksmalen, Mal- und Geschichten-Werkstatt, Kanzleistr. 11,
Tel. 052 233 52 70 sowie **therapeutische Begleitung und Beratung**
für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Psychotherapeutin und Kunst-
therapeutin GPK, Tel. 052 233 52 70, www.ausdruckstherapie.ch

Begegnung von Herz zu Herz. Stille-Meditation, Satsang und Kristall-
Klangschalen. **Bach-Blüten für Mensch und Tier**, Familienstellen mit
Figuren, Trauma-, Schockauflösung und Prozessbegleitung. Einzel-
und Gruppenbegegnungen, Kurse und mehr.

Renate Ma Nishcala Kunz, 8405 Winterthur, 8405 Winterthur
www.satsang-schweiz.ch oder Tel. 052/076 232 80 80

**Klassische Massagen, Triggerpunkt-Behandlung, sanfte Wirbel-
säulen-Therapie, Manuelle Lymphdrainage in Seen**. Telefonische
Vor Anmeldung nimmt gerne entgegen: Med. Masseurin FA/SRK,
Frau Ursula Dellenbach-Graf, Tel. 052 233 38 85

Kaufe alles aus Gold und Silber! Goldschmuck, Goldmünzen, Altgold,
Golduhren (auch wenn defekt), usw, sowie Silberwaren, Bestecke usw.
mit Stempel 800 und höher, altes Silbergeld, Silbermünzen und ganze
Münzensammlungen, Briefmarken, alte Ansichtskarten, Schützen-
andenken usw. **Tel. 052 343 53 31**, F. Struchen

Elterncoaching: Kompetente Beratung in Erziehungs- und Entwick-
lungsfragen. 052 233 52 70, esther.meier@ausdruckstherapie.ch

FLURI Adrian, Buchhaltung/Steuern/Liegenschaften

Iberg-Strasse 83, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 80 20, 079 568 25 33
FLURlan@gmx.ch

Im Druckershop Wartstrasse 20, Tel. 052 203 31 33:

Aufgefüllte Toner mit eigenem Label, walzenschonender Technologie,
hiesige Produktion zu hiesigen Sicherheitsstandards und hiesigen
Löhnen. Ökonomisch und ökologisch die sinnvollste Alternative zum
Original, da es keinerlei Abstriche bei der Qualität gibt. Manchmal
können wir bis zu 4x mehr füllen als das Original, je nach Modell. Jede
Kartusche kann bis zu 20x aufbereitet werden und vermeidet somit
entsprechend Abfall. Bei uns unterstützen Sie Menschen mit Behinde-
rung. Beachten Sie auch unser Inserat auf der letzten Seite.

Von **Heimweh-Seemerin** zu kaufen gesucht: 4½-Zimmer **Eigentums-
wohnung** mit Cheminée oder Schwedenofen, an ruhiger Lage in Seen
oder naher Umgebung. Max. Preis 700'000.– R. Luzi, Tel. 079 691 27 12

Erfahrene Lehrerin in Seen bietet **Nachhilfe in Mathematik**
(Primarschule bis Uni). Tel. 078 732 70 36

COIFFURE DANIELA

Damen und Herren

Daniela Scovazzo

Roggenweg 22

8405 Winterthur

daniela-coiffure.ch

Natel 076 527 52 57



Ich übersetze das Fachchinesisch der Hersteller und helfe bei der Bedienung
von Spielkonsole, PC, Mac, Tablet, Drucker, TV, Handy, Kamera, Radio...

Jetzt anrufen (**079 836 32 95**) oder schreiben (sos@e-safari.ch) und
eine Safari inklusive Support durch den Dschungel der Technik buchen!

NEU: Multimedia-Training für Senioren und Anfänger

Inseratpreise**SEEMERBOTE****Version 2-spaltig**

1/1 Seite	184 x 256 mm	Fr. 940.–
1/2 Seite	89 x 256 mm	Fr. 490.–
1/2 Seite	184 x 126 mm	Fr. 490.–
1/3 Seite	184 x 82 mm	Fr. 350.–
1/4 Seite	89 x 126 mm	Fr. 260.–
1/4 Seite	184 x 61 mm	Fr. 260.–
1/6 Seite	89 x 82 mm	Fr. 180.–
1/8 Seite	89 x 61 mm	Fr. 140.–
1/8 Seite	184 x 30 mm	Fr. 140.–
1/16 Seite	89 x 30 mm	Fr. 70.–

Version 3-spaltig

1/9 Seite	58 x 82 mm	Fr. 120.–
1/12 Seite	58 x 61 mm	Fr. 90.–

Zuschlag für Vierfarbendruck**+ 10%****Kleininserate** 1 Zeile (1-spaltig)

Fr. 7.–

Wiederholungsrabatt für Inserate 4% (unter Fr. 700.–)
in allen 5 Ausgaben eines Kalenderjahres 6% (über Fr. 700.–)

Insertionsschluss**Ausgabedatum**

Nr. 237	20.05.2015	17.06.2015
Nr. 238	26.08.2015	23.09.2015
Nr. 239	14.10.2015	11.11.2015

Inserate bitte einsenden an inserate@seen.ch



HEV Region Winterthur

Hauseigentümerverband Bezirke Andelfingen, Pfäffikon und Winterthur



Ralph Bauert
Geschäftsführer

Sandra Haggenmacher
Rechtsanwältin, lic. iur., MCJ

Christoph Marth
Rechtsanwalt, lic. iur.

Ihre sichere Wahl bei Rechtsberatung rund um Eigentum

Vertrauen Sie, wem auch 15'000 Mitglieder vertrauen.
HEV Region Winterthur - Ihr kompetenter Immobilienpartner.
Gerne setzen wir uns auch für Sie ein.

Fachkompetenz in Immobilien • Bau- und Rechtsberatungen • Schätzungen • Verkäufe • Vermietungen

Lagerhausstrasse 11 • 8401 Winterthur
www.hev-winterthur.ch • Telefon 052 212 67 70



SPAREN SIE JETZT IM JAHR **FR. 300.-**

Telefonanschluss und Internet für **Fr. 49.- pro Monat**

- **Grundtarif** Telefon von Fr. 25.- **entfällt**
- Super schnelles **ADSL2+ Internet** (10MBit/s)
- Festnetz Tarif: 3Rp./Min. in der Schweiz und Teilen der EU
- **Schutz** vor Werbeanrufen und Kostenfallen
- **Keine Anpassungen** oder Umstellungen im Haus
- Bei Anmeldung **gratis WLAN-Modem** als Geschenk!

Monatliche Anschlusskosten
Telefon und Internet nur: **Fr. 49.-!**

System-Clinch GmbH • Zürcherstr. 12 • 8400 Winterthur • 052/523.22.22 • info@clinch.ch

vogel-malerbetrieb.ch

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....



Gebrüder Vogel & CO

Malerbetrieb
Else-Züblin-Strasse 27 Postfach 3008 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66
Fax 052 233 08 32
E-Mail office@vogel-malerbetrieb.ch

Gutbürgerliche Küche mit einem Hauch von
Tessiner Spezialitäten.
Mittagessen mit günstigen Tagesmenüs



Rössligasse 7
8405 Winterthur
Telefon 052 238 35 35

Grosser Garten sowie Säle von 20 bis 90 Plätze, geeignet für
Firmen-/Familien-Anlässe sowie Leidmahle.

Öffnungszeiten: Montag Ruhetag
Dienstag 16.00 bis 23.30 Uhr
Mi - So 07.30 bis 23.30 Uhr

Taxwerk

Steuern – Treuhand – Consulting

Haben Sie Ihre Steuerangelegenheiten schon optimiert?

- Steuerberatung /-planung
- Erstellen und Kontrolle von Steuererklärungen
- Buchführung und Rechnungswesen

Adriane Hayn Technikumstr. 79 info@taxwerk.ch
Tel. 052 202 21 90 8400 Winterthur www.taxwerk.ch

Der-Drucker.Shop

WIR BETANKEN IHREN DRUCKER ●●●●

Tintenpatronen & Laserkartuschen
refill original kompatibel

Tintenpatronen + Laserkartuschen sind teuer!

Wollen Sie sparen und gleichzeitig etwas für die Umwelt tun?
Sie können bis zu 75% sparen, wenn Sie Ihre leeren Patronen
und Kartuschen durch uns professionell wiederbefüllen lassen!

www.der-drucker-shop.ch winterthur@der-drucker-shop.ch

Wartstrasse 20 8400 Winterthur Tel. 052 203 31 33

Wir sind für Sie da: Mo-Fr 09.30h bis 18.30h, Sa 09.30h bis 16h

Der Seemer Bote Nr. 237
erscheint am

17. Juni 2015

Redaktionsschluss:
20. Mai 2015